

Marlene Walter

# LEBENDIGE SPRACHE

Rechtschreiben

# 4

ISBN 9783903049635



Schreibfix 4 NEU – LEBENDIGE SPRACHE



SBN 200.379

Marlene Walter

# GRUNDWORTSCHATZ

## An der Rechtschreibung arbeiten

Rechtschreibprofis erweitern ihr Wissen

ANSICHTSEXEMPLAR

ANSICHTSEXEMPLAR



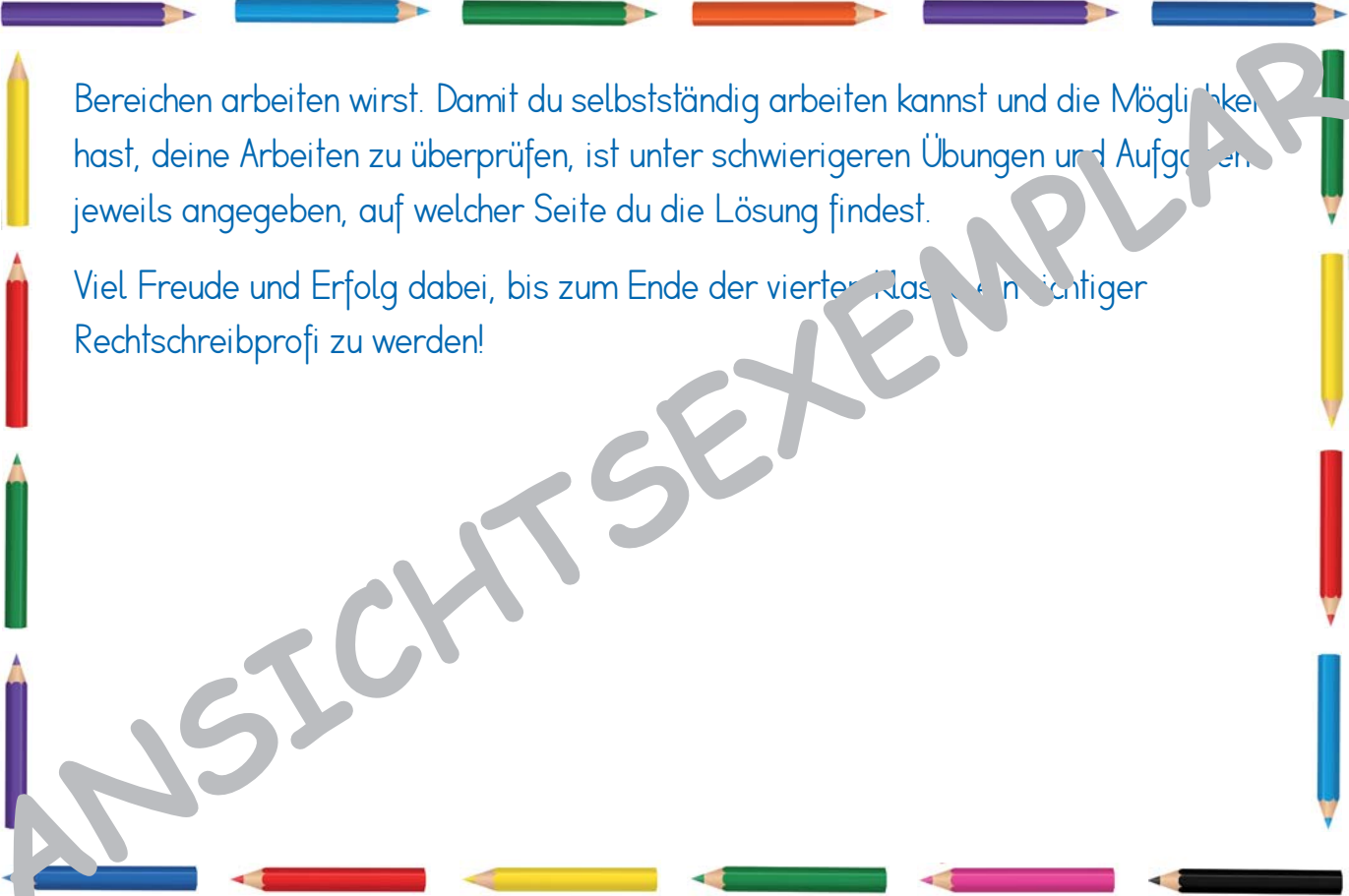
Liebes Schulkind!

In deinen bisherigen Volksschuljahren hast du immer wieder am **Grundwortschatz** gearbeitet. Wenn du Texte schreibst, wendest du verschiedene **Rechtschreibstrategien** an. Regelmäßig arbeitest du an deinen **eigenen Rechtschreibwörtern**. Viele **Rechtschreibregeln** kennst du bereits.

In diesem Buch findest du vier wichtige große Kapitel über die du als Rechtschreibprofi ebenfalls genau Bescheid wissen musst:

- **Viele Wörter** kann man von anderen **ableiten**.
- Im Deutschen ist die **Großschreibung** sehr wichtig.
- Die **Zeichensetzung** bei der **direkten Rede** muss gut geübt werden.
- Für das **Ableiten von Wörtern** gibt es ganz genaue Regeln.

Deine Lehrerin, dein Lehrer wird mit dir besprechen, auf welche Weise du an diesen

A decorative border of colored pencils surrounds the text. The top row has six pencils: purple, blue, green, orange, purple, and blue. The left side has four pencils: yellow, red, green, and purple. The right side has four pencils: green, yellow, red, and blue. The bottom row has six pencils: blue, red, yellow, green, pink, and black.

Bereichen arbeiten wirst. Damit du selbstständig arbeiten kannst und die Möglichkeiten hast, deine Arbeiten zu überprüfen, ist unter schwierigeren Übungen und Aufgaben jeweils angegeben, auf welcher Seite du die Lösung findest.

Viel Freude und Erfolg dabei, bis zum Ende der vierten Klasse ein tüchtiger Rechtschreibprofi zu werden!



## INHALT

### Viele Wörter kann man ableiten

Seite 7R bis 14R

Ableitungen: Wortfamilien

Seite 8R

Ableitungen: Mehrzahl, Verkleinerungen, Zusammensetzungen (Nomen)

Seite 10R

Ableitungen: Personalformen und Zeitformen (**Verben**)

Seite 11R

Ableitungen: Mehrstufe und Meiststufe (**Adjektive**)

Seite 12R

Ableitungen: Das Grundwort finden

Seite 13R

Ableitungen (**Lernzielkontrolle**)

Seite 14R

### Die Großschreibung

Seite 15R bis 24R

Namenwörter (Nomen) erkennen

Seite 16R

Nomen kann man zusammensetzen

Seite 20R

Als Nomen genutzte **Verben** schreibt man groß

Seite 22R

Namen von Hobbys schreibt man groß

Seite 25R



Als Nomen gebrauchte **Adjektive** schreibt man groß

Seite 26R

Die Anrede für Wörter **Sie, Ihnen, Ihr, . . .** schreibt man groß

Seite 28R

Die Großschreibung (**Lernzielkontrolle**)

Seite 30R

**Zeichensetzung bei der direkten Rede**

Seite 31R bis 36R

Die Reihenfolge der Satzzeichen

Seite 32R

Die Zeichensetzung bei der direkten Rede (**Lernzielkontrolle**)

Seite 36R

**Wörter abteilen**

Seite 37R bis 44R

Zusammengesetzte Wörter

Seite 38R

Manche Wörter kann man nicht abteilen

Seite 39R

Viele Wörter werden nach Sprechsilben abgeteilt

Seite 40R

Eine besondere Abteilungsregel

Seite 44R

Lösungen

Seite 45R bis 49R

# Viele Wörter kann man ableiten

Im Deutschen kann man zahlreiche Wörter **von anderen Wörtern ableiten**. Wenn du **das Grundwort kennst und nachdenkst**, kannst du **alle Wörter schreiben**, die von diesem Wort abgeleitet sind.

Solche „Nachdenkwörter“ sind

- Wörter aus **Wortfamilien** (alle Wortarten)
- **Mehrzahl, Verkleinerungsformen, Zusammensetzungen** von Nomen (Namenwörtern)
- **Personalformen** und **Zeitformen** von Verben (Zeitwörtern)
- **Steigerungsformen** von Adjektiven (Eigenschaftswörtern)

Auf den folgenden Seiten wirst du zu allen vier Punkten Beispiele finden und zu Übungen angeleitet werden.



## Ableitungen: Wortfamilien

Wenn du **Wörter, die zu Wortfamilien gehören**, richtig schreiben willst, musst du **nachdenken**:

Wortfamilie	Schreib Beispiele dazu, kennzeichne den Wortstamm:
fahren (fuhr)	die <b>F</b> ahrbahn, <b>f</b> ährt, die <b>A</b> bfahrt, die <b>A</b> uto <b>f</b> ahren, <b>g</b> efährlich, un <b>g</b> efähr, die <b>G</b> efahr, <b>a</b> ufführen, die <b>A</b> uto <b>f</b> ahrt,
spielen	der <b>S</b> pielplatz, wir <b>s</b> pielten, das <b>S</b> pielzeug, der <b>T</b> ennis <b>s</b> pieler, das <b>W</b> ürfelspiel, das <b>B</b> espiel,
gehen (gegangen)	er <b>g</b> eht, der <b>S</b> tein <b>g</b> ang, der <b>G</b> ang, mit <b>g</b> ehen, hin <b>ü</b> ber <b>g</b> ehen, auf <b>g</b> ehen, der <b>E</b> ingang, der <b>S</b> onnen <b>u</b> nter <b>g</b> ang,
essen	<b>g</b> essen, das <b>E</b> ssbesteck, das <b>M</b> ittag <b>e</b> ssen, die <b>E</b> sspause,

*Arbeite allein oder mit einem Partnerkind. Besprecht in einer Gruppe die Bedeutung der Wörter.*

**Arbeite im Heft weiter:** Schreib vor allem mit **Wörtern, die für dich schwierig sind**, einige Sätze.

## Ableitungen: Wortfamilien

Weitere wichtige Wortfamilien:

sehen	der Fernseher, gesehen, fernsehen, der Sehtest, ferngesehen, sehenswert,
lieb	am liebsten, das Lieblingsbuch, lieben, liebender, liebevoll, zuliebe, verlieben,
arg	ärgern, der Ärger, verärgern, weiterärgern, ärgerlich, geärgert,
der Raum:	räumen, wegräumen, zusammenräumen, aufräumen, die Räumung,

*Konzenne den Wortstamm. Wenn dir Wörter einfallen, schreib sie dazu.*

So kannst du nun selbst weiterarbeiten:

Schreib mit einigen Wörtern Sätze (vor allem mit solchen, die für dich schwierig sind).

Samle Wörter zu anderen Wortfamilien, z.B.: zahlen – zählen, fehlen, lesen, . . .

## Ableitungen: Mehrzahl, Verkleinerungen, Zusammensetzungen (Nomen)

Wenn du Mehrzahlwörter und Verkleinerungsformen richtig schreiben willst, musst du nachdenken (Beachte dazu auch die **Seiten 22 und 23** im Teil SPRACHBETRACHTUNG):

Einzahl	Mehrzahl	Verkleinerung	Zusammensetzungen
der Baum	die Bäume	das	
	die Zähne		der Zahnarzt,
die Maus			
das Haus			
		das Händchen	
das Rad			der Radfahrer,

Vervollständige die Tabelle. Arbeite allein oder mit einem Partnerkind. (Mögliche Lösungen Seite 45R)

So kannst du nun selbst weiterarbeiten:

Schreib mit einigen Wörtern Sätze.

Samme Wortfamilien zu einigen dieser Wörter (Zahn, Hand, Rad, . . .)

## Ableitungen: Personalformen und Zeitformen (**Verben**)

Wenn du diese Formen richtig schreiben willst, musst du **nachdenken** und **das Wörterbuch verwenden** (Beachte auch die **Seiten 27 bis 40** im Teil **SPRACHBETRACHTUNG**):

Nennform	Gegenwart		lang. Vergangenheit
spielen	ich	du	ich
gehen			sa
essen			
fahren			
laufen			
schwimmen			

Jedes Zeitwort hat eine andere Schwierigkeit. Arbeite allein oder mit einem Partnerkind. (Lösung Seite 45R)

So kannst du nun selbst weiterarbeiten:

Arbeite mit einigen anderen Wörtern ebenso: *wachsen, halten, tragen, fernsehen, lesen, ...*

**Samme Wortfamilien zu einigen dieser Wörter (laufen, tragen, schwimmen, ...)**

## Ableitungen: Mehrstufe und Meiststufe (Adjektive)

Wenn du diese Formen richtig schreiben willst, musst du **nachdenken** und **das Wörterbuch verwenden** (Beachte dazu auch die **Seiten 41 bis 49** im Teil SPRACHBETRACHTUNG):

Grundstufe	Mehrstufe	Meiststufe
kalt		
warm		
hart		
lang		
alt		
stark		
scharf		

*Arbeite allein oder mit Partnerkind. Vergewissere dich und schlag im Wörterbuch nach!*

**So kannst du weiterarbeiten: Schreib einige Sätze, verwende die Mehrstufe oder die Meiststufe.**

## Ableitungen: Das Grundwort finden

Ein Rechtschreibprofi kann **diese schwierigen Wörter** schreiben. Er **leitet sie vom Grundwort ab**.  
Findest du das Wort, von dem sich jeweils die anderen Wörter **ableiten**? Schreib sie in die Zellen:

Grundwort	Lauter Ableitungen
	blättern, umblättern, weiterblättern, die Plätterei, blättrig (schneiden)
	erkälten, die Erkältung, die Kälte, kälter, die Eiseskälte, am kältesten
	stärken, die Stärke, bestärken, starker, verstärken, am stärksten
	kränken, kränkeln, die Krankheit, die Erkrankung, die Kränkung
	der Läufer, läuferisch, geläufig, beiläufig, läuft, die Läuferin
	wählen, wählerisch, auswählen, die Wählerinnen, gewählt (ausdrücken)
	nächstes Mal, der Nächste, am nächsten Tag, nächste Woche, demnächst

Grundwörter: 3 Adjektive, 2 Nomen, 1 Verb, 1 anderes Wort

(Lösung Seite 45R)

So kannst du im Heft weiterarbeiten: Schreib mit **einigen Wörtern Sätze**. Wähle solche aus, die für dich **schwierig zu merken** sind.

# Ableitungen (Lernzielkontrolle)

Eine Wortfamilie. Schreib vier Wörter dazu:

fahren:
---------

( \_\_\_ / 4 Punkten)

Bilde die Mehrzahl und die Verkleinerung:

der Zahn	das Rad

( \_\_\_ / 4 Punkten)

Bilde die Personalformen in der Gegenwart mit **du** und mit **er (sie)**:

laufen	du	
halten		

( \_\_\_ / 4 Punkten)

Meine Punktzahl: \_\_\_ von 12 Punkten.

Tip: Wenn du weniger als 10 Punkte hast, arbeite noch einmal an den Ableitungen.

# Die Großschreibung

Viele Namenwörter (Nomen) kennst du schon. Im Teil **SPRACHBETRACHTUNG** findest du auf den Seiten 10 bis 13 noch einmal viel **Wichtiges zu Namenwörtern** als Wiederholung und Festigung.

Auf den folgenden Seiten kannst du an **besonderen Regeln zur Großschreibung** arbeiten:

- **Namenwörter sicher erkennen,**
- **Verben, die als Nomen gebraucht sind,**
- **Namen von Hobbys,**
- **Adjektive, die als Nomen gebraucht sind,**
- die Anrede für Wörter **Sie, Ihnen, Ihr** in Briefen



## Namenwörter (Nomen) erkennen

Wörter auf -heit	Wörter auf -keit	Wörter auf -ung	Wörter auf -schaft
die Wahrheit	die Wirklichkeit	die Ordnung	die Botschaft
die Sturheit	die Aufmerksamkeit	die Verbesserung	die Gemeinschaft
die Gewohnheit	die Traurigkeit	die Meinung	die Wirtschaft

Ordne die folgenden Wörter mitsamt dem Artikel ein: *Freundschaft, Höflichkeit, Eigenschaft, Vorbereitung, Bildung, Weisheit, Freundlichkeit, Gesundheit, Hilfsbereitschaft, Genauigkeit, Prüfung, Müdigkeit, Gelegenheit, Bereitschaft, Schönheit, Erholung, Rechnung*

Mögliche Weiterarbeit: Findest du auch eigene Wörter? Schreib sie in dein Heft.

## Namenwörter (Nomen) erkennen

Setz die Nomen aus dem Rahmen unten in den Text ein:

Wir helfen einander gern. Unsere Lehrerin freut sich über unsere \_\_\_\_\_.

Emma hatte einen Rechenfehler. Jetzt macht sie die \_\_\_\_\_.

Wir konstruieren ein Quadrat. Dabei ist \_\_\_\_\_ wichtig.

Wenn wir in die nächste Schule gehen, werden wir immer wieder eine \_\_\_\_\_ haben.

Wenn man mit anderen Menschen beisammen ist, ist \_\_\_\_\_ wichtig.

Meine Mama freut sich, wenn ich in meinem Zimmer \_\_\_\_\_ halte.

Wir vertragen uns gut. Streit ist bei uns eine \_\_\_\_\_.

Lukas hat morgen ein Referat. Er ist mit der \_\_\_\_\_ schon fast fertig.

(Lösung Seite 46R)

*Prüfung, Ordnung, Vorbereitung, Hilfsbereitschaft, Genauigkeit, Höflichkeit, Seltenheit, Verbesserung*

## Namenwörter (**Nomen**) erkennen

Namenwörter (Nomen) sind Bezeichnungen für verschiedene Begriffe:

Gefühle	Eigenschaften	häufige Begriffe in der Schule	
der Hunger	der Fleiß	die Idee	das Ende
die Angst	die Genauigkeit	die Meinung	die Mitte
die Müdigkeit	die Ruhe	der Gedanke	die Frage
die Freude	die Konzentration	die Verbesserung	die Antwort
der Spaß	die Ordnung	die Übung	die Schularbeit
die Zufriedenheit	die Verantwortung	der Unterricht	das Lied

*Findest du eigene Wörter für jede Spalte? Besprich Möglichkeiten mit einem Partnerkind.*

## Namenwörter (Nomen) erkennen

Manche Namenwörter sind von anderen Wortarten abgeleitet.

Such auf den Seiten 16R bis 18R passende Nomen heraus und schreib sie in die Tabelle

Adjektive	Nomen	Verb	Nomen
wirklich	die Wirklichkeit	konzentrieren	die K
müde		rechnen	

Vergleiche deine Wörter mit einem zweiten Kind. Achte besonders auf die Großschreibung der Nomen!

(Mögliche Lösungen Seite 46R)

So kannst du im Heft weiterarbeiten: Verwende einige Nomen in Sätzen.

## Nomen (Namenwörter) kann man zusammensetzen

Nomen kann man mit anderen Nomen zusammensetzen:

die Schule	der Weg	der Schulweg
die Geschichte	das Heft	
die Schule	die Tasche	

der Frühling	der Knoten	die Blume
das Kind	das Buch	die Handlung
der Fuß	der Ball	der Platz

... und das eigene Wörter dazu? Du kannst auch mit einem Partnerkind zusammenarbeiten.

Hasst du schon herausgefunden, nach welchem Wort sich der Artikel richtet? \_\_\_\_\_

(Lösungen Seite 46R)

## Nomen (Namenwörter) kann man zusammensetzen

Nomen kann man mit Verben zusammensetzen:

Verben	Nomen	Nomen	Verben	Nomen	Nomen
laufen	die Schuhe	die L	fahren	die Bahn	
gehen	der Weg		schreiben	das H	
turnen	der Saal				

Nomen kann man mit Adjektiven zusammensetzen:

Adjektive	Nomen	Nomen	Adjektive	Nomen	Nomen
warm	das Wasser		bunt	der Specht	
stark	der Regen		schnell	die Bahn	
hoch	das Haus				

*Findest du für beide Tabellen auch eigene Wörter?*

(Lösung Seite 46R)

Als **Nomen** gebrauchte Zeitwörter (**Verben**) schreibt man groß

Nach dem Artikel wird das Verb als Nomen gebraucht.

Miron hat geschrieben:

**Das** Rechnen macht mir Spaß. Daria macht **das** Schaukeln Freude. Luka gefällt **das** Malen sehr.

Was macht dir und den Kindern deiner Klasse Freude und Spaß, was gefällt euch?

ANSICHTSEXEMPLAR

---

---

---

---

---

---

---

---

## Als **Nomen** gebrauchte **Verben** schreibt man groß

Wenn man eine Tätigkeit genauer ausdrücken will, braucht man manchmal ein zweites Wort dazu.

**Was man fahren kann:** Rad fahren, Auto fahren, Roller fahren, Scooter fahren, Dreirad fahren, ...

**Was man spielen kann:** Ball spielen, Fußball spielen, Verstecken spielen, Fingerring spielen, ...

Nach dem Artikel schreibt man das Verb  
mit dem dazugehörigen Wort zusammen und groß!

Schreib auf, ob Kindern **das Radfahren**, **das Fußballspielen**, ... Spaß oder Freude macht:

---

---

---

---



## Als **Nomen** gebrauchte **Verben** schreibt man groß

In den folgenden Wörtern steckt ein Artikel: **beim** = bei dem, **vom** = von dem, **zum** = zu dem

Nach zum, beim, vom und dem Artikel wird ein Verb als Nomen gebraucht.

Emma hat **als Nomen gebrauchte Verben** verwendet:

**Vom** Schaukeln wird mir schlecht. **Zum** Bleistiftspitzen verwende ich meinen neuen Spitzer.

Setz für dich passende, **als Nomen gebrauchte Verben** in den Text ein:

**Beim** \_\_\_\_\_ brauche ich Ruhe. Einmal habe ich **vom** \_\_\_\_\_  
Seitenstechen bekommen. In der Schule macht mir **das** \_\_\_\_\_ am meisten  
Spaß. **Beim** \_\_\_\_\_ bin ich einmal gestürzt. In den Ferien macht mir  
**das** \_\_\_\_\_ immer Freude. Ich verwende **zum** \_\_\_\_\_  
am liebsten meine Buntstifte. **Beim** \_\_\_\_\_ trage ich immer einen Helm.

*Vergleiche deine Sätze mit einem zweiten Kind. Kontrolliert besonders die Großschreibung.*

*Beachtet eure verschiedenen Ansichten und Ideen!*

## Namen von Hobbys schreibt man groß

Lukas, Daria, Emma und Miron haben **viele Hobbys**:

Lesen, Fußballspielen, Malen, Volleyballspielen, Klettern, Geschichtenschreiben, Schifahren, Rodeln, Rodeln, Tennisspielen, Rätsellösen, Schwimmen, Bergwandern, Eisessen, Eisbaueislaufen, Turnen

Du siehst: Für die **Schreibweise der Hobbys** gilt dieselbe Regel wie für die **Namen gebrauchte Verben**.

Ist manches davon auch dein Hobby? Kennst du jemanden, der eines dieser Hobbys hat? Schreib es auf:

Papas Hobby ist \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

*Vergleiche deine Sätze mit einem zweiten Kind. Helft einander beim Kontrollieren der Großschreibung!*

Als **Nomen** gebrauchte **Adjektive** (Eigenschaftswörter) schreibt man groß

Nach etwas, nichts, viel, wenig wird ein Adjektiv als Nomen gebraucht.

**Wichtig:** Nach diesen Wörtern bekommt das **Adjektiv eine besondere Endung.**

	<b>etwas</b>	<b>nichts</b>	<b>viel</b>	<b>wenig</b>
schön	<b>etwas Schönes</b>			
neu				<b>wenig Neues</b>
gut				
wichtig			<b>viel Wichtiges</b>	
süß				
interessant				
besonders		<b>nichts Besonderes</b>		

Vervollständige die Tabelle. Kontrolliere besonders **die Großschreibung und die Wortendungen!**

Als **Nomen** gebrauchte **Adjektive** schreibt man groß

Auch nach dem Wort **alles** wird ein Adjektiv als Nomen verwendet:

*alles Gute, alles Neue, ...*

Setz **Wörter aus der Tabelle** oder **eigene Wörter** in den Text ein:

Heute haben wir in der Schule **viel** \_\_\_\_\_ gelernt.

Gibt es bei dir **etwas** \_\_\_\_\_?

Ich wünsche dir **alles** \_\_\_\_\_ an Geburtstag!

Vorige Woche habe ich auf dem Spielplatz **etwas** \_\_\_\_\_ erlebt.

Ich schreibe mir immer **alles** \_\_\_\_\_ auf.

Heute habe ich noch **wenig** \_\_\_\_\_ gegessen.

Am Wochenende ist **nichts** \_\_\_\_\_ vorgefallen.

Verändere sie mit einem zweiten Kind. Kontrolliert besonders **die Großschreibung** und **die Wortendungen!**

## Die Anrede­für­wörter „Sie“, „Ihnen“, „Ihr“, . . . schreibt man groß

Emmas Oma hat einen Bauernhof. Miron ist mit Emma gut befreundet und darf mit ihr zusammen eine Woche auf diesem Bauernhof verbringen. Er schreibt an Emmas Oma einen Brief:

*Liebe Frau Pucher!*

*Danke, dass ich in den Ferien eine Woche bei Ihnen verbringen darf. Am Samstag werde ich zusammen mit Emma zu Ihnen kommen. Ich freue mich schon sehr darauf. Emma hat mir schon viel von Ihnen und Ihren Tieren erzählt. Ich kann es kaum erwarten, Ihre Kühe und Ihre Schafe zu sehen! Sehr gerne würde ich Ihnen ein bisschen bei Ihrer Arbeit helfen. Ich stelle es mir schön vor, mit Ihnen und Emma zusammen die Tiere zu füttern oder den Stall auszumisten. Wenn Sie mir alles erklären, schaffe ich das bestimmt.*

*Ganz liebe Grüße von mir und auch von Emma. Bis bald!*

*Miron*

Da Miron Emmas Oma nicht sehr gut kennt, verwendet er die **höfliche Anredeform**. Er schreibt **alle** Anrede­für­wörter mit **großem Anfangsbuchstaben**.

Kennzeichne die **Anrede­für­wörter** mit Buntstift. (*Eine Kontrolle für dich: Es sind 11 Anrede­für­wörter.*)

## Die Anrede­fürwörter „Sie“, „Ihnen“, „Ihr“, . . . schreibt man groß

Das ist ein Teil von Emmas Brief an ihre Oma:

*Bald komme ich zu dir. Ich freue mich schon sehr auf deinen guten Kuchen. Niemand kann so gut backen wie du! Am liebsten habe ich deinen Mürb­kuchen. Kannst du mir bitte gleich einen machen, wenn ich zu dir komme? Auch deine Palatschinken sind einfach spitze!*

Wenn Miron den Brief geschrieben hätte – wie hätte er schreiben müssen?

---

---

---

---

---

---

---

---

(Lösung Seite 47R)

## Großschreibung (Lernzielkontrolle)

HEUTE IST SCHÖNES WETTER. ICH FREUE MICH SCHON AUF DAS BALLSPIELEN MIT MEINEM FREIZEITMANNEN!  
MIRON'S PAPA WIRD AUCH DABEI SEIN. ER HAT FRÜHER HANDBALL GESPIELT UND BRINGT UNS VIEL  
WICHTIGES BEI. DIE MEISTEN KINDER KÖNNEN DEN BALL SCHON SUPER FANGEN. AUCH BEIM BALLWERFEN  
SIND WIR GUT. Das HANDBALLSPIELEN IST UNSER HOBBY GEWORDEN!

Schreib diesen Text in deiner Schrift auf:

ANSICHTSEXEMPLAR

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Zeichensetzung bei der direkten Rede

Wenn du beim Schreiben die **direkte Rede** verwendest, muss deutlich erkennbar werden, was jede **Person sagt**. Die direkte Rede muss daher **gekennzeichnet** werden. Die Zeichen dafür nennt man **Anführungszeichen**. Am Anfang der Rede stehen sie **offen** („ „) Ende **oben** (“, “).

Du hast dabei mehrere Möglichkeiten:

- Du schreibst **zuerst den Begleitsatz** (= Erklärung, wer spricht), **dann die direkte Rede**:  
*Die Mama ruft: „Komm essen!“*
- Du schreibst **zuerst, was die Person sagt**, dann erklärst du, **wer spricht**:  
*„Ja, ich komme!“, ruft Mira.*
- Du schreibst **auf, was die Person sagt**, und **fügst dazwischen ein, wer spricht**:  
*„Ja“, ruft Mira, „ich komme!“*

Zu den **beiden ersten Punkten** kannst du auf den folgenden Seiten üben. (Vielleicht kannst du dir aber auch schon **merken**, wie man den **Begleitsatz** dazwischen einfügt!)



## Die Reihenfolge der Satzzeichen

Zwei Menschen sprechen miteinander:



Wenn man dieses Gespräch in einem Text aufschreibt, muss man deutlich erkennen, wer was sagt. Statt der Sprechblasen setzt man zu Beginn und am Ende der Rede Redezeichen (=Anführungszeichen):

Daria fragt: „Magst du heute Nachmittag auf den Spielplatz kommen?“

Lukas antwortet: „Ja, ich komme, sobald ich mit der Hausübung fertig bin!“

So kannst du im Heft weiterarbeiten: Denk dir Zwiegespräche aus und schreib sie auf.

## Die Reihenfolge der Satzzeichen

Du kannst auch **zuerst** aufschreiben, **was jemand sagt**, und **erst dann, wer spricht**:

„Kommst du schon?“, fragt Emma.

„Gleich, ich muss nur noch den Ball holen!“, meint Miron.

Zeichne dieses **Zwiesgespräch** (diesen **Dialog**) als Comic auf:

## Die Reihenfolge der Satzzeichen

**Satzzeichen am Ende der Rede:**

Ruf- oder Fragezeichen, Anführungszeichen oben, Beistrich

Nach dem Beistrich schreibst du klein weiter.

In den folgenden **Zwiesgesprächen** (= **Dialogen**) findest du nur **Rufsätze** und **Fragesätze**.

Setz alle Satzzeichen deutlich ein:

Ich gehe ein bisschen Rad fahren      ruft Emma.

Vergiss deinen Helm nicht      erinnert sie die Mama.

Das Essen steht auf dem Tisch      ruft der Papa.

Fein, wir kommen schon      jubeln die Kinder.

Soll ich das Besteck einräumen      fragt Miron.

Ja, bitte, dann können wir inzwischen die Blumen gießen      meint die Mama.

Vergleiche dein Ergebnis mit einem Partnerkind. *Achtet besonders auf alle Satzzeichen!* (Lösung Seite 47R)

So kannst du im Heft weiterarbeiten: Schreib ähnliche **Zwiesgespräche** (= **Dialoge**) auf.

## Die Reihenfolge der Satzzeichen

Oft besteht die direkte Rede aus einem **Aussagesatz**. Am Ende eines Aussagesatzes steht ein Punkt. Für die Zeichensetzung gilt in diesem Fall eine besondere Regel:

Steht die direkte Rede **vor** dem Begleitsatz, wird **nach** Aussagesätzen **kein** Punkt gesetzt.

„Gleich wird es regnen“, meint die Mama.

„Ich lese gerade ein interessantes Buch“, erzählt Miron.

Schau auf die Beispiele oben und setze alle Satzzeichen ein:

Heute nach der Schule hat dich die Oma ab erklärt der Papa.

In Österreich gibt es sehr viele hohe Berge berichtet Miron.

Ich überquere die Fußbahn immer auf dem Zebrastreifen sagt Lukas.

Leider gibt es immer weniger Schmetterlinge meint der Opa.

(Lösung Seite 47R)

So kannst du im Heft weiterarbeiten: Schreib ähnliche Beispiele auf.

## Die Zeichensetzung bei der direkten Rede (Lernzielkontrolle)

Auf dieser Seite kannst du kontrollieren, ob du dir nun beim Setzen der Satzzeichen sicher bist!

Die Lehrerin ruft Kinder, stellt euch bitte an

Bist du mit der Hausübung fertig fragt die Mama.

Schau vor dem Überqueren der Fahrbahn immer nach links und nach rechts ermahnt der Papa.

Miron erkundigt sich Von wem wirst du heute abgeholt?

Früher waren viel mehr Kinder in einer Klasse erzählt die Oma.

Emma jammert Au, mich hat eine Biene gestochen

Heute gibt es keine Dinosaurier mehr erklärt Lukas seiner kleinen Kusine.

Hast du schon einmal eine Gipschlange gesehen will Daria wissen.

Kontrolle: 3 Rufsätze, 3 Fragesätze, 2 Aussagesätze

(Lösung Seite 48R)

Zwei Fehler oder weniger: **Du kennst dich schon sehr gut aus!**

**Tip:** Wenn du mehr Fehler hast: **Bei welcher Art von Sätzen** hast du noch Schwierigkeiten? Arbeite den betreffenden Abschnitt noch einmal durch. Schreib ähnliche Beispiele ins Heft.

# Wörter abteilen

Manchmal möchtest du beim Schreiben Wörter abteilen. Beachte dabei aber:

**Abgeteilte Wörter erschweren das Lesen des Textes.** Wenn du einen Text schreibst, **vermeide** es daher nach Möglichkeit, **Wörter am Zeilenende abzuteilen**. Wenn du besonders **lange Wörter** doch abteilen willst, solltest du sie **immer nach ganzen Wörtern trennen** (*Frühlings=beginn, hinunter=fahren, himmel=blau*), damit dein Text ohne Mühe zu lesen ist.

In der Schule lernst du einige Regeln für das Abteilen:

- Manche Wörter kann man **gar nicht abteilen**. Welche sind das?
- **Viele Wörter** werden nach **Sprechsilben** abgeteilt.
- **Eine besondere Abteilregel**

Zu diesen Punkten findest du auf den nächsten Seiten hilfreiche Übungen.

## Zusammengesetzte Wörter abteilen

Besteht ein Wort aus mehreren Wörtern, teile dort ab, wo die Wörter aneinandergesetzt sind.

Zusammengesetzte Nomen trennen		Zusammengesetzte Verben trennen	
das Wohnhaus	das Wohn=haus	einräumen	
die Volksschule		abschreiben	
der Buntstift		hinaufschauen	
der Schulhof		zurückkommen	
die Tiefgarage		zusammenlegen	
der Werkraum		auseinanderschneiden	
das Federpennt		hinunterlaufen	

*Arbeite allein oder zusammen mit einem zweiten Kind.*

So kannst du im Heft weiterarbeiten: Schreib zusammengesetzte **Nomen** und **Verben** auf und teile sie ab.

## Manche Wörter kann man nicht abteilen

Einsilbig gesprochene Wörter können nicht abgeteilt werden.

Wald, Kind, rasch, glatt, viel, Angst, Reh,

Schreib eigene Wörter mit einer Silbe dazu.

Einzelne Selbstlaute am Wortanfang oder Wortende werden nicht abgetrennt. Beispiele:

A, Ä	Abend, Acker, aßen,	O, Ö	bio; Ofen, oben, oval ,
E	neue; Ecke, Efeu, eben,	U, Ü	Ufer, Übung, üben, über,
I	Idee, Insel, Idee,		

Ergänze die Liste, wenn du auf Wörter triffst, die dazupassen.



## Viele Wörter werden nach Sprechsilben abgeteilt (Du kannst beim Sprechen die Silben mitklatschen)

Zwischen Selbstlauten, die zu verschiedenen Silben gehören, kann getrennt werden:

bau=en, heu=er, Ei=er, Muse=um, Feri=en,

Schreib *abgeteilte Wörter* dazu: *feiern, schauen, feuen, Meier, Spion, Mauer, ...* (Lösung Seite 48R)

Steht zwischen zwei Vokalen ein einzelner Mitlaut (auch stummes h), kommt er zur nächsten Silbe:

sa=gen, re=den, se=hen, Re=he, Lö=we, no=tig, ru=hig,

Schreib *abgeteilte Wörter* dazu: *Meter, lesen, Vase, drehen, Dame, Häuser, traurig, raten, ...* (Lösung Seite 48R)

So kannst du weiterarbeiten: Schreib **Wörter zu diesen beiden Regeln** ins Heft, teile sie ab.

## Viele Wörter werden nach Sprechsilben abgeteilt

(Du kannst beim Sprechen die Silben mitklatschen)

ck, ch, sch (auch ph, rh, sh, th) werden als ein Laut gesprochen. Sie kommen zur nächsten Aufgabe.

Tasche	Ta=sche	Fächer	Fä=cher	Socke	So=cken
Wäsche		Woche		Brü=cke	
Büschel		Becher		Du=cke	
Böschung		Eiche		Ho=cker	
waschen		lachen		we=cken	
tauschen		sehen		pac=ken	
fischen		brauchen		bü=cken	
rascheln		kriechen		stric=ken	

(Lösung Seite 48R)

So kannst du weiterarbeiten: Schreib Wörter mit ck, ch und sch ins Heft, teile sie ab.

## Viele Wörter werden nach Sprechsilben abgeteilt (Du kannst beim Sprechen die Silben mitklatschen)

Vorsilben können abgetrennt werden:

be=stimmen, ver=stecken, vor=fahren, ab=stauben, auf=setzen, ent=docken

*Schreib eigene Wörter mit Vorsilben auf und teile sie ab.*

Nachsilben, die mit einem Mitlaut beginnen, können abgetrennt werden:

herr=lich, wunder=bar, selb=sam, Gesund=heit, Freundlich=keit, Gesell=schaft,

So kannst du weiterarbeiten:

Schreib **Namenwörter** mit den Nachsilben **-heit**, **-keit**, **-schaft**, **-nis** auf und teile sie ab.

Schreib **Eigenschaftswörter** mit den Nachsilben **-lich**, **-sam**, **-bar** auf und teile sie ab.

## Viele Wörter werden nach Sprechsilben abgeteilt

(Du kannst beim Sprechen die Silben mitklatschen)

**Nachsilben, die mit einem Selbstlaut beginnen (-ig, -isch, -ung), werden nur dann allein abgetrennt, wenn davor ein Selbstlaut steht:**

Betreu=ung, ein=ig,

*Vielleicht findest du hier noch ein paar Wörter dazu.*

**Stehen vor diesen Nachsilben (-ig, -isch, -ung) Mitlaut, werden sie mitsamt einem Mitlaut abgetrennt (Dann gelten dieselben Regeln wie auf Seite 40R und 44R):**

ei=nig, kin=disch, lau=nisch, in=ig, Nah=rung, Verbesse=rung,

*Schreib die geteilte Wörter dazu: ruhig, stürmisch, wenig, mutig, fantastisch, langweilig, zornig, Ordnung, ...*

(Lösung Seite 48R)

## Eine besondere Abteilregel

Stehen zwischen zwei Selbstlauten mehrere Mitlaute, kommt nur der letzte Mitlaut zur nächsten Silbe:

ein oder zwei Mitlaute		doppelte Mitlaute		mehrere Mitlaute	
Schuhe		Sommer	Som=mer	Ärzt	
Winter		Wanne		Fenster	
Apfel		Wetter		Impfung	
Wolke		Suppe		Bürste	
spitzen		rennen		wachsen	
springen		klettern		stampfen	
hüpfen		treffen		wechseln	

(Lösung Seite 49R)

So kannst du weiterarbeiten: Schreib ähnliche Wörter ins Heft, teile sie ab.

# LÖSUNGEN

Seite 10R:

Einzahl	Mehrzahl	Verkleinerung	Zusammensetzungen
der Baum	die Bäume	das Bäumchen	der Apfelbaum, der Baumwipfel, das Nussbäumchen, der Baumstamm, ...
der Zahn	die Zähne	das Zähnchen	der Zahnarzt, die Milchzähne, die Zahnpasta, die Zahnbürste, ...
die Maus	die Mäuse	das Mäuschen	die Feldmaus, das Mäusenest, das Mauseloch, die Mausegale, ...
das Haus	die Häuser	das Häuschen	das Holzhäuschen, das Wohnhaus, das Reithaus, das Hausdach, ...
die Hand	die Hände	das Händchen	die Kinderhand, das Handtuch, das Babyhändchen, ...
das Rad	die Räder	das Rädchen	der Radfahrer, die Motorräder, das Uhrerädchen, die Fahrräder, ...

Seite 11R (Beispiele):

Nennform	Gegenwart		lange Vergangenheit
spielen	ich spiele	du spielst	ich habe gespielt
gehen	ich gehe	du gehst	ich bin gegangen
essen	ich esse	du isst	er hat gegessen
fahren	ich fahre	du fährst	ich bin gefahren
laufen	ich laufe	du läufst	er ist gelaufen
gießen	ich gieße	du gießt	ich habe gegossen
schwimmen	ich schwimme	du schwimmst	sie ist geschwommen

Seite 13R:

das Blatt, kalt, stark, krank, laufen, die Wahl, nach
--

Seite 17R:

Wir helfen einander gern. Unsere Lehrerin freut sich über unsere **Hilfsbereitschaft**.  
 Emma hatte einen Rechenfehler. Jetzt macht sie die **Verbesserung**.  
 Wir konstruieren ein Quadrat. Dabei ist **Genauigkeit** wichtig.  
 Wenn wir in die nächste Schule gehen, werden wir immer wieder eine **Prüfung** haben.  
 Wenn man mit anderen Menschen beisammen ist, ist **Höflichkeit** wichtig.  
 Meine Mama freut sich, wenn ich in meinem Zimmer **Ordnung** halte.  
 Wir vertragen uns gut. Streit ist bei uns eine **Seltenheit**.  
 Lukas hat morgen ein Referat. Er ist mit der **Vorbereitung** schon fast fertig.

Seite 19R:

Adjektive	Nomen	Verb	Nomen
wirklich	die Wahrheit	konzentrieren	die Konzentration
müde	die Sturheit	rechnen	die Rechnung
höflich	die Höflichkeit	vorbereiten	die Vorbereitung
selten	die Seltenheit	bilden	die Bildung
weise	die Weisheit	üben	die Übung
freundlich	die Freundlichkeit	prüfen	die Prüfung
gesund	die Gesundheit	erholen	die Erholung
hilfsbereit	die Hilfsbereitschaft	unterrichten	der Unterricht
aufmerksam	die Aufmerksamkeit	meinen	die Meinung

Seite 20R (Beispiele):

der Schulweg	die Frühlingsknotenblume
das Geschichtsheft	die Kinderbuchhandlung
die Schultasche	der Fußballplatz

Der Artikel richtet sich immer nach dem letzten Wort.

Seite 21R:

die Laufschuhe	das Warmwasser
der Gehweg	der Starkregen
der Turnsaal	das Hochhaus
die Fahrbahn	der Buntspecht
das Schreibheft	die Schnellbahn

Seite 29R:

Bald komme ich zu **Ihnen**. Ich freue mich schon sehr auf **Ihren** guten Kuchen. Niemand kann so gut backen wie **Sie**! Am liebsten habe ich **Ihren** Marillenkuchen. Können **Sie** mir bitte gleich einen machen, wenn ich zu **Ihnen** komme? Auch **Ihre** Palatschinken sind einfach spitze!

Seite 30R (Lernzielkontrolle): :

Heute ist schönes **Wetter**. Ich freue mich schon auf das **Handballspielen** mit meinen **Freunden**! **Mirons** Papa wird auch dabei sein. Er hat früher **Handball** gespielt und bringt uns viel **Wichtiges** bei. **Die** meisten **Kinder** können den **Ball** schon super fangen. Auch beim **Ballwerfen** sind wir gut. Das **Handballspielen** ist unser **Hobby** geworden!

Seite 34R:

„Ich gehe ein bisschen Rad fahren!“, ruft Emma.  
„Vergiss deinen Helm nicht!“, erinnert sie die Mama.  
„Das Essen steht auf dem Tisch!“, ruft der Papa.  
„Fein, wir kommen schon!“, jubeln die Kinder.  
„Soll ich das Besteck einräumen?“ fragt Miron.  
„Ja, bitte, dann kann ich inzwischen die Blumen gießen!“, meint die Mama.

Seite 35R:

„Heute nach der Schule holt dich die Oma ab“, erklärt der Papa.  
„In Österreich gibt es sehr viele hohe Berge“, berichtet Miron.  
„Ich überquere die Fahrbahn immer auf dem Zebrastreifen“, sagt Lukas.  
„Leider gibt es immer weniger Schmetterlinge“, meint der Opa.



Seite 36R (Lernzielkontrolle):

Die Lehrerin ruft: „Kinder, stellt euch bitte an!“  
 „Bist du mit der Hausübung fertig?“, fragt die Mama.  
 „Schau vor dem Überqueren der Fahrbahn immer nach links und nach rechts!“, ermahnt der Papa.  
 Miron erkundigt sich: „Von wem wirst du heute abgeholt?“  
 „Früher waren viel mehr Kinder in einer Klasse“, erzählt die Oma.  
 Emma jammert: „Au, mich hat eine Biene gestochen!“  
 „Heute gibt es keine Dinosaurier mehr“, erklärt Lukas seiner kleinen Kusine.  
 „Hast du schon einmal eine Giftschlange gesehen?“, will Daria wissen.

Seite 40R:

fei=ern, schau=en, freu=en, trau=ern, Sai=on,  
 Mau=er  
 Me=ter, le=sen, Va=se, rü=hen, Da=me,  
 Häu=ser, trau=rig, ra=t

Seite 41R:

Tasche	Ta=sche	Fächer	Fä=cher	Hocken	Ho=cken
Wäsche	Wä=sche	Woche	Wo=che	Brücke	Brü=cke
Büschel	Bü=schel	Becher	Be=cher	Decke	De=cke
Böschung	Bö=schung	Eiche	Ei=che	Hocker	Ho=cker
waschen	wa=schen	taschen	ta=schen	wecken	we=cken
tauschen	tau=schen	suchen	su=schen	packen	pa=cken
fischen	fi=schen	brauchen	brau=schen	bücken	bü=cken
rascheln	ra=scheln	kriechen	krie=schen	stricken	stri=cken

Seite 43R:

ru=hig, stür=misch, we=nig, mu=fig,  
 fantas=fisch, langwei=lig, zor=nig,  
 Ord=nung

## Seite 44R:

Schuhe	Schu=he	Sommer	Som=mer	Ärzte	Ärz=te
Winter	Win=ter	Wanne	Wan=ne	Fenster	Fens=ter
Apfel	Ap=fel	Wetter	Wet=ter	Impfung	Imp=fung
Wolke	Wol=ke	Suppe	Sup=pe	Bürste	Bürs=te
spitzen	spit=zen	rennen	ren=nen	wachsen	wach=sen
springen	sprin=gen	klettern	klet=tern	stampfen	stamp=fen
hüpfen	hüp=fen	treffen	tref=fen	wechseln	wech=seln

ANSICHTSEXEMPLAR

ANSICHTSEXEMPLAR

Hier findest du noch einige **Mustersätze** für Verschiebeproben.

- Schreib sie auf Papierstreifen, **zerschneide sie in einzelne Satzglieder** und verschiebe die Teile.
- Ergeben die Sätze Sinn? (Die Groß- und Kleinschreibung brauchst du dabei nicht zu beachten)
- **Wenn ja, hast du richtig erkannt**, welche Wörter zusammen ein Satzglied ergeben.
- **Wenn nicht, überlege gut**, warum. Versuch auf den Fehler draufzukommen.
- Dann schreib den Satz neu auf und zerschneide ihn.

Ich gehe jeden Tag in die Schule.

Ich muss jeden Tag Hausübungen machen.

Am Abend kommt mein Papa nach Hause.

Morgen werde ich mit dem Rad in die Schule fahren.

**Tip!** Du kannst dir auch eigene Sätze überlegen!

Am Abend gehen wir rechtzeitig schlafen. Heute haben wir sehr konzentriert gearbeitet.  
 Manche Kinder sind wild. Emma klettert gerne. Alle Kinder grüßen in der Früh höflich.  
 Ich überquere eine Straße immer vorsichtig. Vor den Ferien danken die Kinder dem Lehrer.  
 Meine Freunde und ich lesen gerne spannende Bücher. Neben dem Tisch stehen vier Sessel.  
 Das Baby schläft gut. Heute am Nachmittag bekommt Emma ein neues Fahrrad.  
 Seit einiger Zeit können wir die Satzteile bestimmen. Bald beginnen die Sommerferien.  
 Nach den Ferien werden wir in die nächste Schule gehen. Manche Kinder sind nervös.  
 Jetzt sind wir groß. Wir arbeiten fleißig. Unsere Lehrerin ist sehr zufrieden.

Die folgenden Sätze sind in Satzglieder zerlegt. Schreibe ab und mach die Verschiebeprobe.

Mein Papa kocht Nudelsuppe. Auf der Straße fahren viele Autos.

In der Schule haben wir oft lustige Stunden.

Die Leute gehen langsam. Der Bus spricht hoch. Die Mama ist müde.	Pr AE	Pr AE	Pr AE
Viele Kinder schreiben. Der Papa kommt nervös nach Hause.	Pr AE	Pr AE	Pr AE
Die U-Bahn fährt so schnell. Das Baby ist unruhig. Die Eltern waren geduldig.	Pr AE	Pr AE	Pr AE

Seite 66 :

Die Kinder hören aufmerksam zu.	AE	Die Kinder hören aufmerksam zu.
Ich will wirklich schwimmen gehen!	AE	Ich will wirklich schwimmen gehen!
Spindt mag ich gar nicht.	AE	Spindt mag ich gar nicht.
Hoffentlich werden wir rechnen!	AE	Hoffentlich werden wir rechnen!
Miron schreibt am liebsten Gedichte.	AE	Miron schreibt am liebsten Gedichte.
Lukas schreibt konzentriert.	AE	Lukas schreibt konzentriert.
Heute haben wir kaum gelesen.	AE	Heute haben wir kaum gelesen.
Emma möchte auf keinen Fall schauen!	AE	Emma möchte auf keinen Fall schauen!
Daria schaukelt hoch!	AE	Daria schaukelt hoch!
Die Kinder singen unglaublich schön.	AE	Die Kinder singen unglaublich schön.
Wie hören sie zu?	(AE)	Wie hören sie zu?
Wie (auf welche Art) will ich schwimmen gehen?	(AE)	Wie (auf welche Art) will ich schwimmen gehen?
Wie mag ich Spindt?	(AE)	Wie mag ich Spindt?
Wie (auf welche Art) werden wir rechnen?	(AE)	Wie (auf welche Art) werden wir rechnen?
Wie (auf welche Art) schreibt er Gedichte?	(AE)	Wie (auf welche Art) schreibt er Gedichte?
Wie schreibt er?	(AE)	Wie schreibt er?
Auf welche Art haben wir gelesen?	(AE)	Auf welche Art haben wir gelesen?
Auf welche Art möchte sie schauen?	(AE)	Auf welche Art möchte sie schauen?
Auf welche Art schaukelt sie?	(AE)	Auf welche Art schaukelt sie?
Wie singen die Kinder?	(AE)	Wie singen die Kinder?
→ aufmerksam (AE)		→ aufmerksam (AE)
→ wirklich (AE)		→ wirklich (AE)
→ gar nicht (AE)		→ gar nicht (AE)
→ hoffentlich (AE)		→ hoffentlich (AE)
→ am liebsten (AE)		→ am liebsten (AE)
→ konzentriert (AE)		→ konzentriert (AE)
→ kaum (AE)		→ kaum (AE)
→ auf keinen Fall (AE)		→ auf keinen Fall (AE)
→ hoch (AE)		→ hoch (AE)
→ unglaublich schön (AE)		→ unglaublich schön (AE)

Seite 65 :

ANSICHTSEXEMPLAR

Der Ball liegt unter dem parkenden Auto. OE 3	Der Ball liegt unter dem parkenden Auto. Wohnklettert sie?	← auf einen Baum klettert sie Wohnklettert sie? (OE 4)
Der Ball rollt unter das parkende Auto. OE 4	Der Ball rollt unter das parkende Auto. Wohnklettert sie?	← unter dem parkenden Auto (OE 3)
Die Kinder spielen hinter dem Haus. OE 3	Die Kinder spielen hinter dem Haus. Wohnklettert sie?	← hinter dem Haus (OE 3)
Die Kinder laufen hinter das Haus. OE 4	Die Kinder laufen hinter das Haus. Wohnklettert sie?	← unter das Haus (OE 4)
Emma sitzt auf dem Baum. OE 3	Emma sitzt auf dem Baum. Wohnklettert sie?	← auf dem Baum (OE 3)
Emma klettert gerne auf einen Baum. OE 4	Emma klettert gerne auf einen Baum. Wohnklettert sie?	← auf einen Baum klettert sie Wohnklettert sie? (OE 4)

Seite 63:

Unsere Katze hat vor zwei Tagen eine Maus gefangen. Ich werde am Abend früh schlafen gehen. S Pr ZF 04	Die Kinder müssen am Nachmittag die Aufgabe machen. In den Ferien können wir länger schlafen. S Pr ZF 04
Dara hat voriges Jahr eine Gottesanbeterin entdeckt. Am Nachmittag wird Lukas klettern gehen. S Pr ZF 04	

Seite 61:

ANSMICHT  
SEKSTEMPLAR

Seite 52:

Der Hund hat gefressen. Wir müssen rechnen. Ich möchte lesen. Emma ist weitergelaufen.  
 Die Oma kann kochen. Meine Mama ist heimgelkommen. Mein Papa wird einkaufen gehen.

Seite 53:

Die Kinder können schwimmen. Meine Freunde und Freundinnen sind nett. Ich mag lesen.  
 Eine Ameise ist winzig. Die Lehrerin will anfangen. Der Papa hat angerufen. Der Adler fliegt.  
 Ich bin freundlich. Meine Schwester geht spielen. Lukas möchte hinausgehen. Der Bauer hat  
 Eine Wespe kann stechen. Der Bub will rennen. Dieser Baum ist hoch. Die Kinder sollen leitem.  
 Die Biene summt. Ein Gepard ist schnell! Das Mädchen wird schnell einkaufen gehen.

Seite 55:

Meine Oma ist gekommen. Die Kinder haben gegessen. Ein Löwe kann brüllen. Das Baby ist müde. Ich habe gegessen.

Seite 59:

Miron möchte ein Schilfessen. Diese Schultasche gehört meinem Freund. Die Ameise ist stark.  
 Die Kinder müssen die Aufgabe machen. Der Bub will das Pferd streicheln. Emma nimmt einen Apfel.  
 Daran möchte einer Fee begegnen. Die Katze hat eine Maus gefangen. Ich will spielen gehen.



Seite 45:

Der Baum ist **gleich hoch wie** unser Haus.  
 Ich kann **nicht so schnell** gehen wie mein Papa.  
 Papas Schuhe sind fast **doppelt so groß wie** meine.  
 Nichts schmeckt mir **so gut wie** die Torte, die meine Oma macht.  
 Mein kleiner Bruder wiegt nicht einmal **so viel wie** ich.

glatt	hell	dunkel
alt	jung	laut
dünn	dick	voll
klein	groß	leer

hoch	höher	am höchsten
nah	näher	am nächsten
viel (viele)	mehr	am meisten
gern	lieber	am liebsten
gut	besser	am besten
teuer	teurer	am teuersten

Seite 44:

Ich kann jetzt viel **besser** lesen **als** in der zweiten Klasse.  
 Heute ist es **kälter als** gestern.

Bist du **größer** oder **keiner als** ich?

Der Turm ist **höher als** alle Häuser in der Umgebung.

Du hast **mehr** Buntstifte **als** ich.

Dieses Buch ist **spanner**, **er als** alle Bücher, die ich bisher gelesen habe.

Mein Bruder ist zwei Jahre **jünger als** ich.

Dieses Mal hat ich den Ball **so weit**er geworfen **als** letztes Mal!

Darf ich heute ein bisschen **länger** fernsehen **als** gestern?

gehen: gehen – gegangen laufen: laufen – gelaufen malen: malen – gemalt	singen: singen – sang – gesungen turnen: turnen – turnte – geturnt schreiben: schreiben – schrieb – geschrieben
---	---

Seite 40:

schreiben: weiterschreiben, zusammenschreiben, mit-schreiben, aus-schreiben, hinschreiben, vorschreiben, ...	gehen: ausgehen, vorbeigehen, zurückgehen, hinführen, hinfertiggehen, hingehen, vorübergehen, vorausgehen, ...	kommen: auskommen, ankommen, weiltkommen, ekommen, herunterkommen, vorbeikommen, zurückkommen, ...
--	--	--

Seite 38:

essen	ich aß	er aß	wir aßen	sie aßen
sitzen	ich saß	er saß	wir saßen	sie saßen
fahren	ich fuhr	sie fuhr	wir fuhren	sie fuhren
laufen	ich lief	sie lief	wir liefen	sie liefen
fallen	ich fiel	er fiel	wir fielen	sie fielen
liegen	ich lag	er lag	wir lagen	sie lagen
schwimmen	ich schwamm	sie schwamm	wir schwammen	sie schwammen

Seite 37:

ANSICHTSEXEMPLAR

spielen	ich spielte	du spieltest	sie spielten
gehen	ich ging	du gingst	wir gingen
rechnen	ich rechnete	du rechnetest	sie rechneten

spielen	wir spielten	ihr spieltet	sie spielten
gehen	wir gingen	ihr gingt	sie gingen
rechnen	wir rechneten	ihr rechnetet	sie rechneten

malen	ich malte	du maltest	er malte
sagen	ich sagte	du sagtest	sie sagte
bauen	ich baute	du bauest	sie baute

malen	wir malten	ihr maltet	sie malten
sagen	wir sagten	ihr sagtet	sie sagten
bauen	wir bauten	ihr bautet	sie bauten

schreiben	ich schrieb	du schreibst	sie schreiben
rufen	ich rief	du rufst	sie rufen
schlafen	ich schlief	du schliefst	es schlief

schreiben	wir schrieben	ihr schreibt	sie schreiben
rufen	wir riefen	ihr rufft	sie riefen
schlafen	wir schliefen	ihr schließt	sie schliefen

## LÖSUNGEN

Seite 30:

rechnen	ich werde rechnen	du wirst rechnen	sie wird rechnen
gehen	ich werde gehen	du wirst gehen	er wird gehen
spielen	ich werde spielen	du wirst spielen	sie wird spielen

rechnen	wir werden rechnen	ihr werdet rechnen	sie werden rechnen
gehen	wir werden gehen	ihr werdet gehen	sie werden gehen
spielen	wir werden spielen	ihr werdet spielen	sie werden spielen

Seite 32:

rechnen	ich habe gerechnet	du hast gerechnet	er hat gerechnet
gehen	ich bin gegangen	du bist gegangen	sie ist gegangen
spielen	ich habe gespielt	du hast gespielt	er hat gespielt

rechnen	wir haben gerechnet	ihr habt gerechnet	sie haben gerechnet
gehen	wir sind gegangen	ihr seid gegangen	sie sind gegangen
spielen	wir haben gespielt	ihr habt gespielt	sie haben gespielt

Seite 23:

In der letzten Spalte hat sich **nur der Artikel** geändert:

Seite 25:

- Obere Tabelle: Diese Wörter **enden** in allen vier Fällen in der Mehrzahl **auf -en**
- Untere Tabelle: Alle Wörter **enden** in allen vier Fällen in der Mehrzahl **auf -s**

Seite 26:

männlich		weiblich		sächlich	
der Stift	der Käse	die Straße	die Schaukel	das Buch	das Sackerl
der Computer	der Heimweg	die Schere	die Arbeit	das Mädchen	das Handy

Seite 28:

spielen	ich spiele	du spielst	er spielt
gehen	ich gehe	du gehst	er geht
rechnen	ich rechne	du rechnest	sie rechnet

spielen	wir spielen	ihr spielt	sie spielen
gehen	wir gehen	ihr geht	sie gehen
rechnen	wir rechnen	ihr rechnet	sie rechnen

## LÖSUNGEN

Seite 16:

der Hase	der Elefant	der Bär
des Hasen	des Elefanten	des Bären
dem Hasen	dem Elefanten	dem Bären
den Hasen	den Elefanten	den Bären

der Mensch	der Polizist	der Löwe
des Menschen	des Polizisten	des Löwen
dem Menschen	dem Polizisten	dem Löwen
den Menschen	den Polizisten	den Löwen

Seite 17:

der Bauer	der Prinz	der Nachbar
des Bauern	des Prinzen	des Nachbarn
dem Bauern	dem Prinzen	dem Nachbar
den Bauern	den Prinzen	den Nachbarn

Ich schaue **dem Bären** zu. Die Ohren **des** sind lang. **Der Affe** läuft schnell davon. Die Kinder beobachten **den Elefanten**. Die Prinzessin gibt **dem Prinzen** die Hand. **Dürfte** wir **den Löwen** füttern? Wir sind mit der Tochter **des Nachbarn** befreundet. Vergiss nicht, dich bei **dem Polizisten** zu bedanken! Ich kenne **den Menschen** nicht.

## Mit Satzgliedern kenne ich mich aus (Lernzielkontrolle)

Bestimme in den folgenden Sätzen alle Satzglieder:

Am Abend gehen wir rechtzeitig schlafen. Heute haben wir sehr konzentriert gearbeitet. Manche Kinder sind wild. Emma klettert gerne. Alle Kinder grüßen in der Früh höflich.

Ich überquere eine Straße immer vorsichtig. Vor den Ferien denke ich an den Lehrer.

Meine Freunde und ich lesen gerne spannende Bücher. Wir sitzen am Tisch stehen vier Sessel.

Das Baby schläft gut. Heute am Nachmittag bekam Emma ein neues Fahrrad.

Seit einiger Zeit können wir die Sattelle bestimme. Bald beginnen die Sommerferien.

Nach den Ferien werden wir in die nächste Schule gehen. Manche Kinder sind ein bisschen nervös.

Jetzt sind wir groß. Wir arbeiten fleißig. Unsere Lehrerin ist sehr zufrieden.

**Tip:** Wenn du bei bestimmten Satzgliedern Schwierigkeiten hattest, arbeite die entsprechenden Seiten noch einmal durch!

(Lösung Seite 77)

## Artergänzung oder Teil des Prädikats?

Ein Adjektiv (Eigenschaftswort) kann zum Prädikat gehören oder eine Artergänzung sein

Hier ist das Adjektiv Teil des Prädikats:	<p>Der Löwe ist <u>schnell</u>.  <small>P<sub>r</sub></small></p> <p>Die Katze ist <u>konzentriert</u>.  <small>P<sub>r</sub></small></p> <p>Die Kinder sind <u>ruhig</u>.  <small>P<sub>r</sub></small></p>
Hier ist das Adjektiv eine Artergänzung:	<p>Der Löwe <u>läuft</u> <u>schnell</u>.  <small>P<sub>r</sub> AE</small></p> <p>Die Katze <u>läuft</u> <u>konzentriert</u>.  <small>P<sub>r</sub> AE</small></p> <p>Die Kinder <u>warten</u> <u>ruhig</u>.  <small>P<sub>r</sub> AE</small></p>
Hier kannst du das Adjektiv nicht weglassen:	<p>Der Löwe ist . . . (=kein vollständiger Satz)</p> <p>Der Löwe <u>läuft</u>. (=ein vollständiger Satz.)</p> <p>Wie <u>läuft</u> er? → schnell (AE)</p>

Bestimme in den folge den Sätzen Prädikat und Artergänzung:

Die Leute gehen langsam. Der Ball springt hoch. Dieser Baum ist hoch. Die Mama ist müde.  
 Wie Kinder schreiben schon. Am Abend ist es gemütlich. Der Papa kommt nervös nach Hause.  
 Die U-Bahn fährt schnell. Das Baby ist unruhig. Die Eltern warten geduldig.



## Die Artergänzung (AE)

Frag nach der Artergänzung mit „Wie?“ oder mit „Auf welche Art?“ und bestimme sie:

Die Kinder hören aufmerksam zu.

Ich will wirklich schwimmen gehen!

Spinat mag ich gar nicht.

Hoffentlich werden wir rechnen!

Miron schreibt am liebsten Gedichte.

Lukas schreibt konzentriert.

Heute haben wir kaum geleert.

Emma möchte auf keinen Fall schaukeln.

Daria schaukelte nicht!

Die Kinder waren unglaublich schön.

(Lösung Seite 76)

<b>Mögliche Artergänzungen</b>	
<b>Einzelne Wörter</b>	sehr gern, am liebsten, wirklich, auf jeden Fall, ziemlich, in Ruhe, ...
<b>Adjektive wenn sie die</b>	schnell, langsam, ruhig, konzentriert, aufmerksam, gemütlich, nervös, müde, aufgeregt, ...
<b>Verben ergänzen</b>	

So fragst du nach der <b>Artergänzung</b> .	
Wie (auf welche Art) rechnet er → sehr gerne	Lukas rechnet <sup>AE</sup> sehr gerne.
Auf welche Art (wie) läuft sie → schnell	Daria läuft <sup>AE</sup> schnell.
Wie kann ich Kinder beschäftigen? → überhaupt nicht	Ich kann <sup>AE</sup> überhaupt nicht Klavier spielen.
Wie arbeiten die Kinder? → ruhig	Die Kinder arbeiten <sup>AE</sup> ruhig.
Wie geht die Sonne unter? → langsam	Langsam geht die Sonne <sup>AE</sup> unter.

Diese Sätze enthalten **Artergänzungen**:

Die Artergänzung (AE)

## Die Ortsergänzung (OE)

Ortsergänzungen mit bestimmten Vorwortern:

an, auf, hinter, neben, in, iber, unter, vor, zwischen

Nach diesen Vorwortern steht auf die Frage **Wo?** der 3. Fall (OE 3): **auf** den Baum, **unter** der Couch, ... auf die Frage **Wohin?** der 4. Fall (OE 4): **auf** den Tisch, **vor** das Haus, ...

Frag nach der **Ortsergänzung** mit **„Wo?“** oder mit **„Wohin?“** untereinander beide zwischen **OE 3** und **OE 4:**

<p>Emma klettert gerne <u>auf einen Baum</u>. OE 4</p> <p>Emma sitzt <u>auf dem Baum</u>. OE 3</p> <p>Die Kinder spielen hinter dem Haus. Die Kinder laufen hinter das Haus. Der Ball rollt unter das parkende Auto. Der Ball liegt unter dem parkenden Auto.</p>	<p>Wohin klettert sie? → auf einen Baum → OE 4</p> <p>Wo sitzt sie? → auf dem Baum → OE 3</p>
---	---

(Lösung Seite 75)

Diese Sätze enthalten Ortsergänzungen:

So fragst du nach der Ortsergänzung:	
Wo spielen sie? → OE	Die Kinder spielen <u>dort</u> . <small>OE</small>
Wo hin fahren wir? → OE	Wir fahren <u>nach Italien</u> . <small>OE</small>
Woher kommt meine Oma? → OE	Meine Oma kommt <u>aus Graz</u> . <small>OE</small>
Wo steht unser Auto? → OE	Unser Auto steht <u>da drüben</u> . <small>OE</small>

## Die Ortsergänzung (OE)

**Ortsergänzungen** können einzelne Wörter oder Wortgruppen sein:

da, dort, hier, drüben, oben, unten, hinten, vorne, rechts, vorne links, hinaus, hinter, herein, draußen, drinnen, dort, drüben, nach Amerika, aus Italien, ...

*Du kannst diese Wortsammlung mit eigenen Wörtern ergänzen.*

So kannst du im Heft weiterarbeiten:

Schreib einige Sätze mit verschiedenen Ortsergänzungen auf und bestimme die OE.

## Die Zeitergänzung (ZE)

Bestimme Subjekt, Prädikat, Objekt 4 und Zeitergänzung:

Unsere Katze hat vor zwei Tagen eine Maus gefangen. Ich werde am Abend früh schlafen gehen.  
Daria hat voriges Jahr eine Gottesanbeterin entdeckt. Am Nachmittag wird Luca kaffern gehen.  
Die Kinder müssen am Nachmittag die Aufgabe machen. In den Ferien können wir länger schlafen.

*Beachte: Das Subjekt muss nicht immer in Satzerganzung stehen!*

(Lösung Seite 75)

Schreib einige Sätze mit verschiedenen Zeitergänzungen auf und bestimme die ZE:

---

---

---

---

---

---

---

---

Mögliche Zeitergänzungen	
Einzelne Wörter	neulich, gestern, übermorgen, damals, abends, mittags, oft, schon, selten, täglich, wesentlich, immer, nie, gleich, dann, früher, später, zeitig, spät, früh, wieder, ...
Wörtergruppen	in der Früh, am Abend, zu Mittag, jede Woche, jedes Jahr, zwei Stunden, bis Freitag, in der Nacht, in den Ferien, während der Schulzeit, ...

So fragst du nach der <b>Zeitergänzung</b> .	
Wann gehe ich schwimmen?	Heute <sup>ZE</sup> gehe ich schwimmen.
Wie oft schreibt er?	Miron schreibt jeden Tag. <sup>ZE</sup>
Seit wann ist er bei uns?	Die Oma ist seit <sup>ZE</sup> gestern bei uns.
Wann lese ich viele Stunden?	In den Ferien lese ich viele Stunden. <sup>ZE</sup>
Wie lange lese ich in den Ferien?	
→ viele Stunden → ZE	
→ in den Ferien → ZE	
→ seit gestern → ZE	
→ jeden Tag → ZE	
→ heute → ZE	

Diese Sätze enthalten Zeitergänzungen:

## Die Zeitergänzung (ZE)

## Subjekt, Prädikat und Objekt (O 3, O 4)

Ein mehrteiliges Prädikat steht immer beisammen:

Ein Elefant will fressen. S Pr	Ein Elefant will die Blätter fressen. S O <sub>4</sub> Pr
Wer will fressen? → ein Elefant → S	Wer will fressen? → ein Elefant → S
Was geschieht? → will fressen → Pr	Was geschieht? → er will fressen → Pr
Wer (oder was) will er fressen? → die Blätter → O <sub>4</sub>	Wer (oder was) will er fressen? → die Blätter → O <sub>4</sub>

Bestimme in diesen Sätzen Subjekt (S), Prädikat (Pr) und Objekt (O3 oder O4):

Miron möchte ein Schnitzmesser essen. Diese Schultasche gehört meinem Freund. Die Ameise ist stark. Die Kinder müssen eine Aufgabe machen. Der Bub will das Pferd streicheln. Emma nimmt einen Apfel. Das möchte einer Fee begegnen. Die Katze hat eine Maus gefangen. Ich will spielen gehen.

(Lösung Seite 74)

Ein Objekt kann auch im 3. Fall stehen:

Das Objekt im 3. Fall (0 3)

So fragst du nach dem Objekt im 3. Fall (0 3):	Mein Bild gefällt <sup>03</sup> meinem Opa. Die Lehrerin hilft <sup>03</sup> dem Kind. Ich begegne <sup>03</sup> der Nachbarin.
Wem gefällt das Bild? → dem Opa → 0 3	
Wem hilft die Lehrerin? → dem Kind → 0 3	
Wem begegne ich? → der Nachbarin → 0 3	

Frag mit „Wem“ und bestimme das Objekt im 3. Fall (0 3):

So fragst du nach dem Objekt im 3. Fall (0 3):	Ich danke dem Lehrer. Die Tasche gehört <sup>03</sup> meinem Opa. Ich helfe <sup>03</sup> meiner Freundin.
--	--

Verben, die den 3. Fall verlangen:

gehören, begegnen, gefallen, danken, helfen



## Das Objekt im 4. Fall (0 4)

Auf diese Verben (Zeitwörter) folgt der 4. Fall:

sehen nehmen treffen grüßen fragen brauchen essen trinken  
trinken finden hören betrachten beobachten streicheln  
fragen lesen

*Du hast auch Platz für eigene Verben im 4. Fall verlangen.*

Schreib kurze Sätze mit solchen Verben und bestimme das 0 4:

ANSICHTSEXEMPLAR

---

---

---

---

---

---

So kannst du im Heft weiterarbeiten: Schreib Sätze mit den Verben oben, bestimme das 0 4.

Das Objekt im 4. Fall (0 4)	
Das Objekt ist eine Ergänzung. Den Fall des Objekts bestimmt das Verb (Zeitwort):	So fragst du nach dem Objekt im 4. Fall (0 4).
<p>Lukas isst <u>einen Apfel</u>.  <small>0 4</small></p> <p>Ich sehe <u>die Schwalbe</u>.  <small>0 4</small></p> <p>Mein Papa trägt <u>das Baby</u>.  <small>0 4</small></p> <p>Wen (oder was) isst Lukas? → einen Apfel → 0 4</p> <p>Wen (oder was) sehe ich? → die Schwalbe → 0 4</p> <p>Wen (oder was) trägt der Papa? → das Baby → 0 4</p>	<p>So fragst du nach dem Objekt im 4. Fall (0 4).</p> <p>Frag mit "Wen oder was?" und bestimme das Objekt im 4. Fall (0 4):</p>
<p>Ich lese das Buch.  Emma beobachtet den Adler.  Daria ist in den Garten.  Der Löwe jagt die Gazelle.</p>	<p>So fragst du nach dem Objekt im 4. Fall (0 4):</p>

MUSTERTEXT EXEMPLAR

Jeder vollständige Satz hat ein Subjekt und ein Prädikat

Schau auf den Beispielsatz und **bestimme** in jedem Satz **das Subjekt** und **das Prädikat**:

Meine <sup>S</sup>Mama geht arbeiten. Manche Schlangen sind giftig. Meine Eltern mögen ausgehen.

Meine Freundin will weiterspielen. Meine Oma hat vorgelesen. Die Ameisen laufen und fliegen.

Viele Tiere können fliegen. Die Kinder sind fröhlich. Der Boden ist schmudzig. Die Vögel singen.

In diesem Rahmen stehen lange Sätze:

Meine Oma ist gerade gekommen. Die Kinder haben sehr fleißig gearbeitet. Ein Löwe kann sehr laut brüllen. Das Baby ist heute schon sehr müde. Ich habe gestern Schnitzel mit Pommes gegessen.

Verkürze nun die Sätze so, dass sie **nur mehr aus Subjekt und Prädikat** bestehen:

Meine Oma ist gekommen.

(Lösung Seite 74)

## Das Subjekt (= Satzgegenstand)

Nach dem Subjekt fragt man mit „Wer?“ Das Subjekt steht immer im 1. Fall (→ Seiten 7, 13)

So fragst du nach dem Subjekt:	Die <sup>S</sup> Oma kocht. Die <sup>S</sup> Kinder spielen. Der <sup>S</sup> Löwe ist hungrig.
Wer kocht? – die Oma	
Wer spielt? – die Kinder	
Wer ist hungrig? – der Löwe	

Frag mit „Wer?“ und bestimme das Subjekt:

So fragst du nach dem Subjekt:	Das Faultier schläft. Das Baby kann greifen. Ich muss zusammenräumen. Mein Opa kommt. Die Schlange ist lang.
--------------------------------	--

## Das Prädikat (= Satzaussage)

Das Prädikat sagt auch aus, wie jemand oder etwas ist:

Das Bild ist schön. Die Kinder waren wild. Der Affe ist geschickt. Der Schmetterling ist klein.

Unterstreiche und kennzeichne das Prädikat:

Der Elefant ist riesig. Die Suppe ist lauwarm. Der Hund war gefährlich. Das Baby ist müde.

Das Prädikat sagt aus, was geschieht oder wie jemand (etwas) ist. Bestimme das Prädikat:

Die Kinder können schwimmen. Mein Freund und Freundinnen sind nett. Ich mag lesen.  
Eine Ameise ist winzig. Die Lehrer\*in will anfangen. Der Papa hat angerufen. Der Adler fliegt.  
Ich bin freundlich. Meine Schwester geht spielen. Lukas möchte hinausgehen. Das Baby lacht.  
Eine Wespe kann stechen. Der Bub will rennen. Dieser Baum ist hoch. Die Kinder wollen klettern.  
Die Biene summt. Ein Gepard ist schnell! Das Mädchen wird schwimmen gehen. Ich male.

(Lösung Seite 74)

So kannst du im Heft weiterarbeiten: Schreib ganz kurze Sätze auf und bestimme das Prädikat.

## Das Prädikat (= Satzaussage)

Jeder vollständige Satz hat ein Subjekt und ein Prädikat. Das Prädikat sagt aus, was geschieht.

Ich <sup>Pr</sup>singe. Die Lehrerin <sup>Pr</sup>erklärt. Wir <sup>Pr</sup>schreiben. Die Kinder <sup>Pr</sup>spielen. Der Elefant <sup>Pr</sup>trampelt.

Unterstreiche und kennzeichne das Prädikat:

Der Löwe brüllt. Die Kinder diskutieren. Meine Mama liest. Der Wind weht. Die Katze schleicht.

Manchmal besteht das Prädikat aus zwei oder mehreren Wörtern:

Ich gehe spielen. Der Papa hat gegessen. Mein Freund muss zusammenräumen. Miron mag malen.

Unterstreiche und kennzeichne das Prädikat:

Der Hund hat getrunken. Wir müssen rechnen. Ich möchte lesen. Emma ist weitergelaufen.  
Die Oma kann kochen. Meine Mama ist heimgekommen. Mein Papa wird einkaufen gehen.

*Vergleiche dein Ergebnis mit einem zweiten Kind.*

(Lösung Seite 74)

# Arbeit am Satz

Ein Satz besteht aus mehreren Satzgliedern. Ein vollständiger Satz muss mindestens zwei Satzglieder haben: ein Subjekt (= Satzgegenstand) und ein Prädikat (= Satzaussage).

Auf den nächsten Seiten wirst du viele verschiedene Teile eines Satzes kennen lernen.

Mit Hilfe der Verschiebeprobe erkennst du, was ein Satzglied ist.  
Ein Beispiel:

- Schreib den Satz auf einen Papierstreifen:
- Zerschneide den Streifen:
- Nun verschiebe die Teile:

Das Ergebnis: Der neue Satz ergibt Sinn.

Das heißt, du hast die Satzglieder richtig voneinander getrennt. Du kannst die Teile sogar noch zwei Mal verschieben! Das kannst du gleich ausprobieren.

Die Kinder spielen am Nachmittag UNO.
Die Kinder spielen am Nachmittag UNO.
UNO spielen Die Kinder am Nachmittag

Auf Seite 77 und 78 findest du weitere Sätze für Verschiebeprobe.

Mit **Adjektiven** kenne ich mich aus (Lernzielkontrolle)

Schreib die Mehr- und die Meistufen dazu:

ruhig				
viel				
		kalt		
		hoch		

Schreib einen Vergleich mit der Grundstufe und einen Vergleich mit der Mehrstufe auf:

<hr/> <hr/>
-------------

Finde das Gegenteil zu diesen Adjektiven:

pünktlich		richtig		schnell		freundlich	
müde							

**Tip:** Wenn dir etwas schwergefallen ist, arbeite die entsprechenden Seiten noch einmal durch!



## Das Adjektiv als Beifügung

Adjektive können zu Nomen (Nomen) hinzugefügt werden. Dann verändert sich das Adjektiv. Es richtet sich nach dem Nomenwort. Arbeit allein oder mit einem Partnerkind:

Adjektiv	Adjektiv als Beifügung	Adjektiv	Adjektiv als Beifügung
schnell	Da fährt ein schnelles Auto.	hoch	Das ist ein hoher Baum.
süß	Ich mag den Kuchen.	leicht	Ich trage die leichte Gläser.
breit	Das ist eine Straße.	Der	Boden ist rutschig.

In die folgenden Sätze darfst du eigene Adjektive (Eigenschaftswörter) einsetzen:

Die Lehrerin freut sich über ihre \_\_\_\_\_ Kinder.

Vorsicht – das ist eine \_\_\_\_\_ Straße!

Hast du schon einmal so ein \_\_\_\_\_ Bild gesehen?

*Besprecht eure Lösungen miteinander, vergleicht eure Ideen.*

**So kannst du im Heft weiterarbeiten:** Schreib eigene Sätze, verwende das Adjektiv als Beifügung.

Wörter, mit denen du im Heft weiterarbeiten kannst: *aufmerksam, interessant, angenehm, bescheiden, vorsichtig, durchsichtig; breit, schwer, hart, niedrig, süß, heiß, schnell, sauber, richtig, nass*

(Lösung Seite 73)

Adjektiv	Gegenteil (un-)	Adjektiv	Gegenteil
freundlich	unfr	rau	gl
gemütlich		alt	
ordentlich		unordentlich	
pünktlich		unklein	
geduldig		hell	
dankbar		laut	
möglich		voll	

Zu **Adjektiven** das Gegenteil bilden

Die zweite Spalte wirst du rasch ausfüllen können. Für die vierte Spalte brauchst du aber einige Wörter. Arbeite allein oder zusammen mit einem Partnerkind. Verwende das Wörterbuch

## Mit Adjektiven kann man vergleichen

Einige Vergleiche mit der Meiststufe:

Daria hat einige Gegenstände gern, aber am \_\_\_\_\_ mag sie Milch (gern).  
Die Fahrbahn auf dem Zebrastrifen zu überqueren ist am \_\_\_\_\_ (sicher).  
Lukas ist von diesen drei Kindern am \_\_\_\_\_ (jung).  
Wer ist in eurer Klasse am \_\_\_\_\_? (groß)

Vergleiche dein Englisch mit deinem Partnerkind.

Arbeite in Gruppen zu dritt oder zu zweit, vergleiche Größe, Haarlänge, Fingerlänge, Alter, ...

(groß) \_\_\_\_\_ ist größer als \_\_\_\_\_ ist am größten.

(klein)

(alt)

(la)

So kannst du auch im Heft weiterarbeiten: Schreib eigene Vergleiche auf:

Mit **Adjektiven** kann man vergleichen

Für Vergleiche mit der **Mehrstufe** brauchst du das Wörtchen **als**:

Ich kann jetzt viel \_\_\_\_\_ lesen **als** in der zweiten Klasse. (*gut*)  
 Heute ist es \_\_\_\_\_ gestern. (*kalt*)  
 Bist du \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ (*groß, klein*)  
 Der Turm ist \_\_\_\_\_ alle Häuser in der Umgebung. (*hoch*)  
 Du hast \_\_\_\_\_ Buntstifte \_\_\_\_\_ ich. (*wieviel*)  
 Dieses Buch ist \_\_\_\_\_ alle Bücher, die ich bisher gelesen habe. (*spannend*)  
 Mein Bruder ist zwei Jahre \_\_\_\_\_ ich. (*jung*)  
 Diesmal habe ich den Ball \_\_\_\_\_ geworfen \_\_\_\_\_ letztes Mal! (*weit*)  
 Darf ich heute \_\_\_\_\_ an \_\_\_\_\_ fernsehen \_\_\_\_\_ gestern? (*lang*)

(Lösung Seite 73)

Mögliche Weiterarbeit im Heft: Schreib eigene Vergleiche mit der Mehrstufe des Adjektivs.

## Mit Adjektiven kann man vergleichen

Vergleiche mit der Grundstufe:

so gut wie    nicht so schnell wie    gleich hoch wie    doppelt so groß wie    halb so schnell wie

Setz die Wortgruppen aus dem Rahmen in den Text ein. Es ist auch Platz für eigene Sätze:

Der Baum ist \_\_\_\_\_ unser Haus \_\_\_\_\_

Ich kann \_\_\_\_\_ mein Papa. \_\_\_\_\_

Papas Schuhe sind fast \_\_\_\_\_ meine. \_\_\_\_\_

Nichts schmeckt mir \_\_\_\_\_ die Torte, die meine Oma immer macht. \_\_\_\_\_

Mein kleiner Bruder wagt nicht einmal \_\_\_\_\_ ich. \_\_\_\_\_

---

---

(Lösung Seite 73)

Einige Adjektive, die man nicht steigern kann:

richtig, falsch, leer, voll, fertig, lauwarm, einzig, dreieckig, viereckig, ...

Das Adjektiv *richtig* kann man nicht steigern. Etwas kann nicht *richtiger* sein als *richtig* ...

(Lösung Seite 73)

Grundstufe	Mehrstufe	Meiststufe
hoch		
nahe		
viel (viele)		
gern		
gut		
feuer		

Diese Adjektive (Eigenschaftswörter) haben ganz besondere Mehr- und Meiststufen. Arbeite allein oder zusammen mit einem Partnerkind. Verwende das Wörterbuch.

Die meisten Adjektive kann man steigern

Mit einigen der folgenden Adjektive könntest du im Heft weiterarbeiten: *gewissenhaft, kompliziert, laut, bunt, berühmt, alt, stolz, hübsch, süß, breit, spät, leicht, nett, weit, sanft, schlecht, spitz, interessiert*

Grundstufe	Mehrstufe	Grundstufe	Mehrstufe
glatt	glatter	glatt	glatter
kalt	kälter	kalt	kälter
wild	wilder	wild	wilder
rasch	rascher	rasch	rascher
kurz	kurzer	kurz	kurzer
heiß	heißer	heiß	heißer
genau	genauer	genau	genauer
interessant	interessanter	interessant	interessanter

Adjektive auf -d, -t, -ß, -sch, -z, -au und -eu bekommen in der Meiststufe zusätzlich ein -e. Ein Beispiel:

Die meisten Adjektive kann man steigern

Die meisten Eigenschaftswörter (**Adjektive**) kann man steigern

Bilde die **Mehrstufe** und die **Meiststufe**. Arbeite allein oder mit einem zweiten Kind:

Grundstufe	Mehrstufe	Meiststufe
stark	stärker	
warm		
ruhig		
schwach		
aufmerksam		
geduldig		
lieb		am liebsten
lustig		

Mit folgenden Adjektiven könntest du im Heft weiterarbeiten: *dünn, klein, schwierig, achtsam, ehrlich, verlässlich, schnell, witzig, herzlich, langsam, wichtig, sauber, schön, fleißig, sicher*



# Arbeit am Eigenschaftswort (Adjektiv)

Eigenschaftswörter machen einen Text besonders interessant. Um Eigenschaftswörter aber richtig verwenden zu können, musst du geringfügig über diese Wortart wissen, zum Beispiel,

- wie man Eigenschaftswörter verändert,
- wie man die **Mehrstufe** und die **Wendestufe** bildet,
- wie man mit diesen Wörtern **Vergleiche** formuliert,
- in welcher **Weise** man Eigenschaftswörter verwenden kann.

Auf den nächsten Seiten wirst du einiges darüber erfahren.

Mit **Verben** kenne ich mich aus (Lernzielkontrolle)

Schreib ein Verb im Präsens (= Gegenwart) in allen Personalformen auf:

Schreib ein Verb im Perfekt (= lange Vergangenheit) in allen Personalformen auf:

Schreib die folgenden Verben in drei Formen auf – schau auf das erste Beispiel:

gehen: <i>gehen - ging - gingen</i> laufen: malen:	singen: turnen: schreiben:
--	----------------------------------

(Lösung Seite 72)

**Tip:** Wenn dir etwas schwergefallen ist, arbeite die entsprechenden Seiten noch einmal durch!

## Zusammengesetzte **Verben** trennen sich oft wieder

Wenn du Sätze schreibst, trennen sich diese Verben (Zeitwörter) oft wieder. Probier es aus:

wefterschriften:

*Ich möchte alleine **wefterschriften**. Ich **schreibe** die Geschicht **wie** **wefterschriften**.*

hinsenzen:

*Ich **will***

*Ich **setze***

zurückfahren:

*Arbeits alleine oder mit dem Partnerkind.*

Schreib einige Verben mit diesen Vordern auf.

be- ent- ver- er-

Verben das WBI Besprecht die Bedeutung der Wörter in einer kleinen Gruppe.

Schreib einige Sätze ins Heft. Beachte: Die Vorsilbe bleibt immer mit dem Verb verbunden!

Wichtige Wörter für die Weiterarbeit im Heft: **setzen, fahren, arbeiten, laufen**

(Mögliche Lösungen Seite 72)

Es spricht die Bedeutung der Wörter in einer kleinen Gruppe.

kommen:

gehen: *nirgends*,

schreiben: *abschreiben, aufschreiben,*

Zusammengesetzte Verben (Zeitwörter) erklären die Tätigkeit genauer.

ab an auf aus durch her hin herauf hinter mit nach  
über vor voraus vorbei vorüber weiter weg zurück zusammen

Verben kann man mit anderen Wörtern zusammensetzen

Wichtige Verben, mit denen du im Heft weiterüben kannst: greifen; pfeifen; schließen, beschließen, gießen; sprechen, brechen; reiten, schreiten, gleiten, leiden; . . . (Manche reimen sich im Präteritum) Tipp: Im Schulbuch findest du eine Liste mit Verben, die sich im Präteritum stark verändern (S 104/105)

(Lösung Seite 72)

ich	er oder sie	wir	sie	essen
				sitzen
				fahren
				laufen
				fallen
				liegen
				schwimmen

Arbeite hier nur mit den Formen, die du oft brauchst (allein oder mit Partnerkind):

Häufige Verben, die sich im Präteritum stark verändern

Häufige **Verben**, die sich im Präteritum stark verändern

Arbeite allein oder mit einem Partnerkind. Verwende das Wörterbuch:

	ich	ich schrieb		schlafen
du		du schriebs		rufen
er, sie, es				

*Hinweis: Die 2. Personalform „du schriebs“ beim Schreiben kaum brauchen.*

	wir	wir schrieben		schreiben
sie	ihr	ihr schriebs		rufen

*Hinweis: Die 2. Personalform („ihr“) wirst du beim Schreiben kaum brauchen.*

(Lösung Seite 71)

Bei den folgenden **Verben** kannst du das Präteritum selber „basteln“:

ich	du	er, sie, es
malen	ich malte	
sagen	du sagtest	
bauen		sie baute

	wir	ihr	sie
malen		sie malten	
sagen	wir sagten		
bauen		ihr bautet	

Arbeite allein oder mit einem Partnerkind.

(Lösung Seite 71)

**Hinweis:** Die 2. Personalfom Einzel („du“) und Mehrzahl („ihr“) wirst du nicht oft brauchen. Üb daher im Heft nur mit den persönlichen Fürwörtern **ich, er oder sie, wir und sie** weiter. Folgende Verben (Zeitwörter) könntest du verwenden: weinen, turnen, klettern, hocken, packen, schauen, suchen, verstecken, ...

## Die kurze Vergangenheit (= Präteritum)

verwendest du, wenn du dich beim Aufschieben von Vergangenem **besonders gewöhnt** ausdrückst. Verwendest du die kurze Vergangenheit (im Präteritum) in der **Einzahl** (z. B. er, sie, es):

ich	du	es, sie, es	
spielen	ich spielte		
gehen		sie	
rechnen		es	

Schreib die Verben (Zeitwörter) im Präteritum in der **Mehrzahl** auf:

	ich	wir	
spielen		wir	
gehen			
rechnen			
	sie		

(Lösung Seite 71)



Die lange Vergangenheit (= Perfekt)

Arbeite mit eigenen Verben (Zeitwörtern) im Perfekt weiter:

	ich	du	er, sie, es

	wir	ihr	sie

*Arbeite allein oder mit einem Partnerkind.*

So kannst du weiterüben: Schreib einige Wörter auch in dein Heft.

ANSICHTSEXEMPLAR

## Die lange Vergangenheit (= Perfekt)

verwendest du, wenn du erzählst, was bereits geschehen ist, was schon vergangen ist. Schreib die Verben (Zeitwörter) in der langen Vergangenheit (im Perfekt) in der Einzahl oder in der Mehrzahl auf:

ich	du	es, sie, es	
spielen	ich habe gespielt		
gehen		sie	
rechnen		es	

Schreib die Verben (Zeitwörter) im Perfekt in der Mehrzahl auf:

	wir	sie	
spielen			
gehen			
rechnen			

(Lösung Seite 70)

## Die Zukunft (= Futur)

Arbeite mit eigenen Verben (Zeitwörtern) im Futur weiter:

	ich		
	du		

er, sie, es

	wir		
	ihr		
	sie		

*Besprecht eure Lösungen miteinander.*

Weitere Übungsmöglichkeit: Einige Wörter kannst du auch in dein Heft schreiben.

## Die Zukunft (= Futur)

verwendest du, wenn du erzählst, was erst später geschehen wird.

Schreib die Verben (Zeitwörter) in der Zukunft (im Futur) in der Einzahl auf:

ich	du	es, sie, es	
spielen	ich werde spielen		
gehen		sie	
rechnen		es	

Schreib die Verben (Zeitwörter) im Futur in der Mehrzahl auf:

	wir	ih	sie
spielen	wir		
gehen			
rechnen			

Vergleiche deine Lösungen mit einem Partnerkind.

(Lösung Seite 70)

## Die Gegenwart (= Präsens)

Arbeitsblätter mit eigenen Verben (Zeitwörtern) im Präsens weiter:

	ich	du	er, sie, es

	wir	ihr	sie

*Besprecht eure Lösungen zu zweit.*

Mögliche Weiterarbeit: Du kannst einige Wörter auch ins Heft schreiben.

## Die Gegenwart (= Präsens)

verwendest du, wenn du erzählst, was **jetzt gerade, normalerweise oder immer wieder** geschieht. Schreib die Verben (Zeitwörter) in der **Einzahl** auf:

	ich	du	es, es
spielen	ich spiele		
gehen			sie
rechnen			es

Schreib die Verben (Zeitwörter) im **Präsens** in der **Mehrzahl** auf:

	wir	ihre	sie
spielen	wir spielen		
gehen			
rechnen			

*Vergleicht eure Lösungen miteinander.*

(Lösung Seite 69)

## Arbeit am Zeitwort (Verb)

Auch über das Zeitwort gibt es viel zu lernen. Je besser du es schreibst, desto leichter wird es dir fallen, beim Schreiben von Texten Zeitwörter in der richtigen Form zu verwenden. Auf den nächsten Seiten wirst du wiederholen bzw. lernen, Zeitwörter zu verändern, also

- Personalformen zu bilden,
- sie in **verschiedene Zeiten** zu setzen,
- sie mit anderen Wörtern zu **amplifizieren**.

Mit **Nomen** kenne ich mich aus (Lernzielkontrolle)

Ordne die folgenden Nomen mitsamt dem Artikel in die Tabelle ein:

(Lösung) Buch, Stift, Straße, Mädchen, Computer, Schere, Sackertl, Käse, Schaukel, Handy, Heimungsarbeit

männlich		weiblich		sächlich	

Finde heraus, ob du die vier Fälle schon gut bildest. Du kannst arbeiten mit eigenen Wörtern):

Nomen in der Einzahl		männlich		weiblich		sächlich	
1. Fall							
2. Fall							
3. Fall							
4. Fall							

Vergleiche dein Ergebnis mit Wörtern auf den Seiten 14, 16, 18, 20 und 24.



	der Uhu:	das Auto:	das Baby:	So frage ich:
1. Fall				
2. Fall				
3. Fall				
4. Fall				

Diese besonderen Wörter **enden** in der Mehrzahl anders:

Vergleiche eure Lösungen. Was fällt dir hier auf? (Lösung Seite 69)

	der Hase:	die Blume:	der Affe:	So frage ich:
1. Fall				
2. Fall				
3. Fall				
4. Fall				

Auch das Mehrzahlwort hat vier Fälle

Kontrolliere sorgfältig, ob alle deine Wörter im 3. Fall Mehrzahl auf -n enden!

4. Fall				
3. Fall				
2. Fall				
1. Fall	die Bäume			
	der Baum:	die Maus:	das Blatt:	So frage ich:

Schreib die vier Fälle der angegebenen Wörter in der Mehrzahl auf, schreib auch die Fragen dazu:

Beachte das *n* im 3. Fall Mehrzahl!

Die Feder der Vogel sind bunt.	Die Feder der Vogel sind bunt? → die Federn der Vogel (2. Fall)	Wem streue ich Futter? → den Vögeln (3. Fall)	Wen oder was beobachtet die Vogel.	Wen oder was beobachtet die Vogel (4. Fall)
Die Vogel picken Körner.	Wer pickt Körner? → die Vogel (1. Fall)			

Auch das Mehrzahlwort hat vier Fälle

*Kennst du Wörter, die dazupassen? Sammle sie in deinem Heft!*

das Fleisch	die Milch	die Eltern	die Spaghetti
das Obst	die Gesundheit	die Geschwister	die Ferien
das Gemüse	der Stolz	die Leute	die Alpen
Diese Nomen gibt es nur in der Einzahl:		Diese Nomen gibt es nur in der Mehrzahl:	

(Lösung Seite 69)

Was ist das Einzige, das sich bei den Wörtern in der letzten Spalte geändert hat?

*Vergleiche mit einem Partnerkind. Kennst du was, was sich in der Mehrzahl verändert hat?*

das Haus	der Uhu	das Mädchen
der Wald	das Baby	der Schuhler
das Kind	das Auto	der Computer
Einzahl	Mehrzahl	Einzahl
Mehrzahl	Einzahl	Mehrzahl

Die Mehrzahl wird auf verschiedene Weise gebildet. Arbeite allein oder mit einem Partnerkind.

Viele **Nomen** kann man in die Mehrzahl setzen

Viele **Nomen** kann man in die Mehrzahl setzen

Die Mehrzahl wird auf verschiedene Weise gebildet. Arbeite allein oder mit einem Partner/Partnerin

Einzahl	Mehrzahl	Einzahl	Mehrzahl	Einzahl	Mehrzahl
der Bleistift	der Affe	das Heft	die Katze	das Heft	die Katze
das Krokodil	der Hase	das Krokodil	die Katze	das Krokodil	die Katze
das Heft	der Hase	das Heft	die Katze	das Heft	die Katze

*Kennzeichne mit Farbe, was sich in der Mehrzahl verändert hat.*

Einzahl	Mehrzahl	Einzahl	Mehrzahl	Einzahl	Mehrzahl
der Apfel	der Maus	der Apfel	der Maus	der Apfel	der Maus
der Bruder	der Ball	der Bruder	der Ball	der Bruder	der Ball
der Vater	der Arzt	der Vater	der Arzt	der Vater	der Arzt

*Kennzeichne mit Farbe, was sich in der Mehrzahl verändert hat.*

*Vergleiche eure Lösungen, bespreche sie miteinander.*

**Tipp:** Wenn du dir bei der Mehrzahlbildung nicht sicher bist, **verwende immer das WBI**

Ein **Nomen** hat vier Fälle

4. Fall			
3. Fall			
2. Fall			
1. Fall			

4. Fall			
3. Fall			
2. Fall			
1. Fall			

*Vergleiche deine Ergebnisse mit einem Partnerkind.*

So kommt es weiterübten: Schreib einige weibliche, einige männliche und einige sächliche Nomen in alle vier Fällen in dein Heft.

Ein **Nomen** hat vier Fälle

Das weibliche Nomen (Namenwort) in der Einzahl:

Die Frau geht zur Arbeit.	Die Frau geht zur Arbeit? → <b>die</b> Frau (1. Fall)
Die Tasche der Frau ist sehr groß.	Wessen Tasche ist groß? → <b>der</b> Tasche der Frau (2. Fall)
Ich helfe der Frau beim Tragen.	Wem helfe ich beim Tragen? → <b>der</b> Frau (3. Fall)
Wir kennen die Frau gut.	Wen kennen wir gut? → <b>die</b> Frau (4. Fall)

Schreib weibliche Nomen in allen vier Fällen in eine Tabellen:

1. Fall	die Maus	die	
2. Fall	der Maus	der	
3. Fall	der Maus	der	
4. Fall	die Maus	die	

Ein **Nomen** hat vier Fälle

4. Fall			
3. Fall			
2. Fall			
1. Fall			

4. Fall			
3. Fall			
2. Fall			
1. Fall			

*Vergleiche deine Ergebnisse mit einem Partnerkind.*

Weiterbildungsmöglichkeit: Schreib einige **sächliche** und einige **männliche** Nomen in allen vier Fällen in dein Heft.

Ein **Nomen** hat vier Fälle

Das **sächliche Nomen (Namenwort)** in der Einzahl:

Das <b>Kind</b> geht nach Hause.	Wer geht nach Hause? → <b>das</b> Kind (4. Fall)
Die Haare <b>des Kindes</b> sind braun.	Wessen Haare sind braun? → die Haare <b>des Kindes</b> (2. Fall)
Die Mutter gibt <b>dem Kind</b> zu essen.	Wem gibt die Mutter zu essen? → <b>dem</b> Kind (3. Fall)
Sie umarmt <b>das Kind</b> .	Wen umarmt sie? → <b>das</b> Kind (4. Fall)

Schreib **sächliche Nomen** in allen vier Fällen in eine Tabellen:

1. Fall				
2. Fall				
3. Fall				
4. Fall				



## Besondere männliche Nomen

1. Fall			
2. Fall			
3. Fall			
4. Fall			

*Tip: Arbeit mit einigen Wörtern immer weiter.*

(Einige Lösungen Seite 68)

Setz einige passende Nomen in der richtigen Form in die Sätze ein:

Ich schaue \_\_\_\_\_ zu. Die Ohren \_\_\_\_\_ sind lang.

\_\_\_\_\_ auf schnell davon. Die Kinder beobachten \_\_\_\_\_.

Die Prinzessin gibt \_\_\_\_\_ die Hand. Dürfen wir \_\_\_\_\_ füttern?

Wir sind \_\_\_\_\_ mit der Tochter \_\_\_\_\_ befreundet. Vergiss nicht, dich bei \_\_\_\_\_ zu bedanken! Ich kenne \_\_\_\_\_ nicht.

(Mögliche Lösungen Seite 68)

## Besondere männliche Nomen

Bei manchen männlichen Nomen sind die Fälle schwierig zu bilden:

Die vier Fälle besonderer männlicher Nomen			
1. Fall	der Bub	der Hase	der Elefant
2. Fall	des Buben		
3. Fall	dem Buben		
4. Fall	den Buben		

Arbeite nach dem Muster der ersten Spalte:

(Lösung Seite 68)

Arbeite mit einigen der folgenden Nomen weiter (hier und auf der nächsten Seite): *Mensch, Polizist, Löwe, Affe, Prinz, Hirte, Junge, Leopard, Bauer, Nachbar, Komet, Gepard, Student, ...*

1. Fall			
2. Fall			
3. Fall			
4. Fall			

(Lösung Seite 68)

Ein **Nomen** hat vier Fälle

4. Fall			
3. Fall			
2. Fall			
1. Fall			

4. Fall			
3. Fall			
2. Fall			
1. Fall			

*Vergleiche dein Ergebnis mit einem Partnerkind.*

So kannst du weiterüben: Schreib einige männliche Nomen in dein Heft.

## Ein **Nomen** hat vier Fälle

Das männliche Nomen (Namenwort) in der Einzahl:

Der Lehrer kommt in die Klasse.	Wer kommt in die Klasse? → <b>der</b> Lehrer (1. Fall)
Die Stimme des Lehrers ist tief.	Wessen Stimme ist tief? → <b>des</b> Lehrers (2. Fall)
Ich höre dem Lehrer zu.	Wem höre ich zu? → <b>dem</b> Lehrer (3. Fall)
Ich bitte den Lehrer um Hilfe.	Wen bitte ich um Hilfe? → <b>den</b> Lehrer (4. Fall)

Schreib männliche Nomen in allen vier Fällen in die Tabellen:

	Die vier Fälle des männlichen Nomens (Einzahl)		
1. Fall	der	der	der
2. Fall	des	des	des
3. Fall	dem	dem	dem
4. Fall	den	den	den

Ein **Nomen** kann männlich, weiblich oder sächlich sein

männlich	weiblich	sächlich

*Arbeite allein oder zusammen mit einem Partner/Kind.*

*Nimm das Wörterbuch zu Hilfe, wenn du dir beim Artikel nicht sicher bist!*

Ein **Nomen** kann männlich, weiblich oder sächlich sein

männlich	weiblich	sächlich
der Großvater	die Lehrerin	das Kind
der Ball	die Zeichnung	das Pferdennad
der Autoбус	die Wut	das Glas

Schreib eigene Nomen dazu. Verwende auch deine eigenen Rechtschreibwörter.  
Nimm das Wörterbuch zu Hilfe, wenn du dir beim Artikel nicht sicher bist!

Auch Bezeichnungen für Gefühle, Zeit und andere Begriffe sind **Nomen**

Namenwörter (Nomen) sind Bezeichnungen für			
Gefühle	Zeit	Wetter, Witterung	andere Begriffe
die Freude	die Sekunde	der Wind	die Idee
die Wut	der Mond	das Gewitter	die Prüfung
die Trauer	die Woche	der Donner	die Hilfe
		die Linze	die Gemeinschaft

*Findest du passende Nomen für jede Spalte? Du kannst auch mit einem Partnerkind zusammenarbeiten.*

*Trag passende Nomen in die Tabelle ein.*

Namenwörter (Nomen) sind Bezeichnungen für			
Menschen	Teile des Körpers	Tiere	Pflanzen

Namen von Personen, Tieren, Pflanzen, Dingen sind **Namenwörter (Nomen)**

ANSICHTSEXEMPLAR



## Arbeit am Namenwort (Nomen)

Es ist beim Schreiben sehr **wichtig, Namenwörter zu erkennen**. Wenn du Texte schreibst, musst du Namenwörter **auch verändern** können. Du solltest vor allem darüber Bescheid wissen, was **Namenwörter** sind,

- dass es **Einzahl und Mehrzahl** gibt,
- wie viele **Fälle** ein Namenwort hat,
- woran man die **Fälle** erkennt.

Auf den nächsten Seiten findest du alles Wichtige über Namenwörter.

## Arbeit am Satz

Mit Hilfe der Verschiebeprobe erkennen, was ein Satzglied ist

Das Prädikat (= Satzaussage)

Das Subjekt (= Satzgegenstand)

Jeder vollständige Satz hat ein Subjekt und ein Prädikat

Das Objekt im 4. Fall (O 4)

Das Objekt im 3. Fall (O 3)

Subjekt, Prädikat und Objekt (O 3, O 4)

Die Zeitergänzung (ZE)

Die Ortsergänzung (OE)

Die Artergänzung (E)

Artergänzung oder Kern des Prädikats?

Mit Satzgliedern erkenne ich mich aus (Lernzielkontrolle)

Seite 51 bis 57

Seite 51

Seite 50

Seite 54

Seite 55

Seite 56

Seite 58

Seite 59

Seite 60

Seite 62

Seite 64

Seite 66

Seite 67

## Arbeit am Eigenschaftswort (Adjektiv)

Die meisten Adjektive kann man steigern

Mit Adjektiven kann man vergleichen

Zu Adjektiven das Gegenteil bilden

Das Adjektiv als Beifügung

Mit Adjektiven kenne ich mich aus (Lernziele mit rote)

Seite 41 bis 50

Seite 42

Seite 45

Seite 48

Seite 49

Seite 50



## Arbeit am Zeitwort (Verb)

Die Gegenwart (= Präsens)

Die Zukunft (= Futur)

Die lange Vergangenheit (= Perfekt)

Die kurze Vergangenheit (= Präteritum)

Bei den folgenden **Verben** kannst du das Präteritum selber "ausfeilen" Seite 35

Häufige **Verben**, die sich im Präteritum stark verändern Seite 36

**Verben** kann man mit anderen Verben zusammensetzen Seite 38

Zusammengesetzte **Verben** kennen sich oft wieder Seite 39

Mit **Verben** kennen sie sich (aus Lernzielkontrolle) Seite 40

# INHALT

## Arbeit am Namenwort (Nomen)

Namen von Personen, Tieren, Pflanzen, Dingen sind Namenwörter (Nomen) Seite 10

Auch Bezeichnungen für Gefühle, Zeit und andere Begriffe sind Nomen Seite 11

Ein Nomen kann männlich, weiblich oder sächlich sein Seite 12

Ein Nomen hat vier Fälle. Das männliche Nomen hat die Einzahl Seite 14

*Besondere männliche Nomen*

Ein Nomen hat vier Fälle. Das sächliche Nomen hat vier Fälle Seite 18

Ein Nomen hat vier Fälle. Das weibliche Nomen in der Einzahl Seite 20

Viele Nomen kann man in die Mehrzahl setzen Seite 22

Auch das Mehrzahlwort hat vier Fälle Seite 24

Mit Nomen kann man auch nach *Woher* (Lernzielkontrolle) Seite 26

ANSICHTSEXEMPLAR

Liebes Schulkind!

Nun beginnst du schon mit der vierten Klasse. Über die Besonderheiten in deiner Sprache hast du in deinen ersten drei Volksschuljahren bereits recht viel gelernt. In diesem Buch wirst du am Anfang einiges wiederholen, damit du dich nach den langen Ferien wieder gut an alles erinnerst. Anschließend wirst du wieder zahlreiche Möglichkeiten zum Ausprobieren und Forschen vorfinden.

Der Teil SPRACHBETRACHTUNG ist dazu gedacht, zusätzlich zu den Arbeiten im Schulbuch Neues zu erfahren, Gelerntes anzuwenden und zu vertiefen und dabei wieder Interessantes über unsere Sprache zu entdecken. Das Inhaltsverzeichnis wird dir helfen, die Kapitel schnell zu finden. Bei besonders anspruchsvollen Arbeiten kannst du dein Ergebnis wieder mit der Lösung auf den Lösungssseiten vergleichen. Wenn du beim Erforschen neuer, spannender Bereiche der deutschen Sprache

ANSICHTSEXEMPLAR



Marlene Walter

# GRUNDBWORTSCHATZ

Unsere Sprache genau betrachten

Sprachforscherinnen und Sprachforscher an der Arbeit



Schreibfix 4 NEU – LEBENDIGE SPRACHE

SBN 200.379



Sprachbetrachtung

LEBENDIGE  
SPRACHE

Marlene Walter

